Stadt
Schlieren

Geschäftsbericht 2024

Das Jahr im Überblick

Stadt
Schlieren

VORWORT

Markus Bärtschiger, Stadtpräsident 3

REGIERUNGSPROGRAMM

Regierungsprogramm 2022–2026 6
Gesellschaftliche Entwicklung 7
Klimawandel 9
Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum 11
Arbeitgeberattraktivität 12
Öffentliche Infrastruktur 14

POLITIK UND VERWALTUNG

Gemeindeparlament 16
Stadtrat 23
Präsidiales 24
Finanzen und Liegenschaften 34
Alter und Soziales 40
Bildung und Jugend 47
Bau und Planung 52
Sicherheit und Gesundheit 55
Werke, Versorgung und Anlagen 57

Stadt
Schlieren

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Organigramm 61
Stellenplan Stadtverwaltung 62
Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine .. 66
Kennzahlen 82
Gemeindeparlament 85
Stadtrat 86
Präsidiales 87
Finanzen und Liegenschaften 88
Alter und Soziales 91
Bildung und Jugend 96
Bau und Planung 102
Sicherheit und Gesundheit 104
Werke, Versorgung und Anlagen 111
Betreibungs- und Stadtammannamt 113
Friedensrichteramt 116

Vorwort

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Liebe Schlieremerinnen und Schlieremer

Jede Stadt erzählt eine Geschichte des Wandels. Sie wächst, verändert sich, bewahrt Altes und schafft Neues. In Schlieren zeigte sich 2024 der Umbruch deutlich in den umfangreichen Bauarbeiten an der Bahnhofstrasse. Mit diesem Infrastrukturprojekt wird nicht nur modernisiert, sondern neu gedacht – hin zu einem Raum der Begegnung. Auch wenn die Baustelle für alle eine Herausforderung ist, ist der Stadtrat zufrieden mit der gelungenen Umsetzung der Massnahmen und freut sich auf die Eröffnung im Juni 2025.

Auch wirtschaftlich hat sich Schlieren weiter verändert. 2024 wurde ein Rekord im Bereich der Firmenansiedelungen verzeichnet: Derzeit sind 1380 Unternehmen in der Stadt angesiedelt. Zusammen bieten sie erstmals rund 20'000 Arbeitsplätze. Dies kann auch als Erfolg der Wirtschaftsstrategie 2021–2025 verbucht werden. Es zeigt die Dynamik, dass Schlieren ein attraktiver Wirtschaftsraum ist, der neue Unternehmen anzieht und bestehende wachsen lässt.

Wandel geschieht nicht von selbst – er wird gemacht. Deshalb freuen wir uns, dass wir nach acht Jahren Pause wieder die Goldene Lilie verleihen konnten: an Rolf Wild. Dabei handelt es sich um eine Auszeichnung für herausragendes Engagement in Wirtschaft, Gesellschaft oder Stadtentwicklung. Die Goldene Lilie wird an jene verliehen, die Schlieren mitgestalten – für ihre Ideen und ihre Tatkraft. Ein besonderes Zeichen demokratischen Engagements war in diesem Jahr auch das 50-jährige Jubiläum unseres Gemeindeparlaments, das seit einem halben Jahrhundert wichtige Weichen für die Entwicklung Schlierens stellt. In diesem Sinne dankt der Stadtrat herzlich allen, die sich für Schlieren eingesetzt haben.

Im folgenden Bericht können Sie alle kleineren und grösseren Fortschritte nachlesen. Die ersten Seiten beziehen sich auf das Regierungsprogramm 2022–2026, das der Stadtrat unter dem Motto «Gemeinsam nachhaltig in die Zukunft» verabschiedet hat.

Für den Stadtrat

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Stadt
Schlieren

Regierungsprogramm

Regierungsprogramm 2022–2026

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Erläuterung

Gemeinsam nachhaltig in die Zukunft – unter diesem Motto präsentierte der Stadtrat Anfang 2023 sein Regierungsprogramm. Dabei fasste er verschiedene Handlungsfelder unter fünf Schwerpunkten mit entsprechenden Massnahmen zusammen. Mit Wirkungs- und Leistungszielen stellt die Geschäftsleitung auf jährlicher Basis sicher, dass die Massnahmen umgesetzt werden und die notwendigen Mittel im Budgetprozess zur Verfügung gestellt werden. Das Regierungsprogramm ist nicht nach Ressorts aufgebaut. Es können mehrere Ressorts für die Erreichung eines Zieles zuständig sein. Aufgaben oder Projekte, die nicht direkten Bezug zum Regierungsprogramm haben, sind in den Berichten der Abteilungen aufgeführt.

«Gemeinsam nachhaltig in die Zukunft.»

Schwerpunkt
Gesellschaftliche Entwicklungen

Handlungsfeld 1: Identität stiften

Ein Konzept und eine Machbarkeitsstudie für ein Familien- und Gemeinschaftszentrum wurden erarbeitet.

Handlungsfeld 2: Chancengerechtigkeit fördern

Im Juni 2024 wurde die Strategie «Frühe Kindheit Schlieren» mit diversen Massnahmen zur Stärkung von Familien mit Kleinkindern im Stadtrat verabschiedet. Einige der darin enthaltenen Massnahmen, wie der «Eltern-Kind-Deutschkurs» zur Sprachförderung und das Bewegungsangebot «Mini Move», konnten bereits gestartet werden. Um die bestehenden Angebote der Zielgruppe näherzubringen, wurde im Sommer zum ersten Mal ein «Eltern-Brunch» durchgeführt. Eingeladen waren Familien mit Kindern ab 2 Monaten bis zu einem Jahr.

Handlungsfeld 3: Wohnungsangebot auf gute Durchmischung ausrichten

Die Stadt pflegt einen engen Austausch mit den Schlieremer Wohnbaugenossenschaften, von denen einige seit vielen Jahren Baurechtsland der Stadt Schlieren nutzen. In diesem konstruktiven Dialog wird kontinuierlich auf die ausgewogene Mischung von Erst- und Wiedervermietungen hingewiesen. Bei den städtischen Wohnungen wird diese Durchmischung aktiv umgesetzt. Zudem unterstützt der Bereich Liegenschaften Mieterinnen und Mieter bei grossen Leerkündigungen durch die Vermittlung von Ersatzwohnungen.

Schwerpunkt
Gesellschaftliche Entwicklungen

Handlungsfeld 4: Freizeit- und Kulturangebote entwickeln

Im Juni brachte das Theater Kanton Zürich erstmals das Freilichttheater «Shakespeare in Love» auf den Kirchplatz der Reformierten Kirche. Die Aufführung war für die gesamte Bevölkerung Schlierens frei zugänglich.

Für die Nutzung der Pischte 52 prüfte der Bereich Gesellschaft sechzehn Gesuche. Fünf davon wurden bewilligt und erfolgreich umgesetzt: Im April hat die Grüne Partei Schlieren ein Velofest in Kooperation mit dem Bereich Gesellschaft durchgeführt. Im Sommer wurde die Fussball-Europameisterschaft in einem Public Viewing-Zelt übertragen, Ende Jahr gastierte der Circus Medrano auf der Pischte 52. Darüber hinaus wurde die Nutzung für eine Filmproduktion sowie eine Firmentätigkeit bewilligt.

Die starke Entwicklung der Stadt in den letzten 15 Jahren hatte auch einen Einfluss auf die Jugendarbeit. Diese Entwicklung wurde im neuen Arbeitskonzept des Bereichs Jugend aufgezeigt, Ziele und Angebote festgeschrieben und die mobile Jugendarbeit mit einer Anpassung der notwendigen Ressourcen gestärkt.

Schwerpunkt Klimawandel

Handlungsfeld 1: Energie sinnvoll nutzen

Die Stadt hat zur Erreichung der Ziele von Bund und Kanton eine Energie-Strategie entwickelt, um bis zum Jahr 2040 Netto-Null zu erreichen. Dafür und um den Vorgaben und Auswirkungen des Kantonalen Energiegesetzes zu begegnen, legt die Stadt Schlieren das Gasnetz von 2030 bis 2040 weitgehend still und setzt stattdessen auf Fernwärmenetze und andere alternative Heizsysteme.

Der Energieplan aus dem Jahr 2015 wurde überarbeitet und behördenverbindlich genehmigt.

Das bestehende Reglement der Gasversorgung der Stadt ist veraltet. Dieses geht auf den 14. April 1986 zurück. Darum musste ein neues Regelwerk (Gasverordnung) erarbeitet werden.

Handlungsfeld 2: Netto-Null-Strategie

Die Netto-Null-Strategie wurde 2023 verabschiedet. Die für die Umsetzung benötigten Ressourcen konnten 2024 nicht bereitgestellt werden, weshalb die Umsetzung der Massnahmen Ende 2024 bereits im Verzug ist.

Handlungsfeld 4: Klimafreundliche Mobilität ermöglichen

Die Konzepterarbeitung für die Velobahn durch das Schlieremer Stadtgebiet wurde gestartet. Sie erstreckt sich von Zürich Altstetten bis zur Wiesenstrasse. Die Planauflage zur Mitwirkung der Bevölkerung hat bereits stattgefunden.

Schwerpunkt Klimawandel

Handlungsfeld 5: Kreislaufwirtschaft fördern

Unter der Federführung der Branchenorganisation RecyPac wurde eine gesamtschweizerische Lösung für die Kunststoffsammlung entwickelt. Schlieren hat sich bereit erklärt, noch vor dem offiziellen Rollout als Pilotgemeinde an diesem wegweisenden Projekt mitzuwirken.

RecyPac – Schlieren ist als Pilotgemeinde mit dabei.

Schwerpunkt
Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

Handlungsfeld 1: Saubere und sichere Nutzung gewährleisten

Im September 2024 fand der nationale Clean-Up-Day statt. Auch die Stadt Schlieren war als Arbeitgeberin mit dabei. Die Fördergruppe für Personal- und Unternehmenskultur (FPU) organisierte für die Mitarbeitenden der Stadt Schlieren ein gemeinsames «Fötzele». Unterstützt wurde die Aktion von einigen Parlamentarierinnen und Parlamentariern sowie Stadträtinnen und Stadträten.

Noch sind die Müllsäcke leer: Die engagierten Teilnehmenden des Clean-Up-Days.

Handlungsfeld 3: Grüne Mitte realisieren

Das Wettbewerbsprogramm für die Planung der Grünen Mitte wurde erarbeitet, und der Wettbewerbskredit zu handen des Gemeindeparlaments verabschiedet. Als Teilprojekt wurde ebenfalls ein Kleinkinderspielplatz im Bereich des Alten Schulhauses geplant.

Handlungsfeld 4: Lebendige Limmat umsetzen

Für die nächsten Schritte, insbesondere bei den stadteigenen Teilprojekten zur Umsetzung des Projekts «Lebendige Limmat», wurde der Masterplan überarbeitet. Zudem hat der Stadtrat die Limmatbogen-Charta als Richtlinie für die Verwaltung verabschiedet.

Schwerpunkt Arbeitgeberattraktivität

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

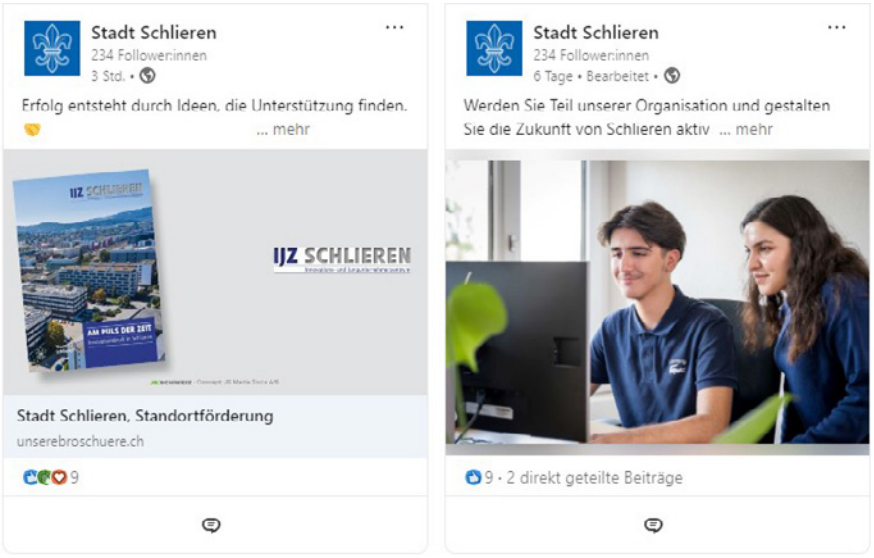
POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Handlungsfeld 1: Digitale Transformation gestalten

Der Zeugnismanager wurde auf der bestehenden Abacus-Plattform eingeführt. Damit wurden die Prozesse zur Erstellung von Arbeitszeugnissen standardisiert, digitalisiert und medienbruchfrei gestaltet.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der digitalen Positionierung der Stadt als attraktive Arbeitgeberin war die erfolgreiche Lancierung des LinkedIn-Kanals. Dieser dient als Plattform, um Einblicke in die Arbeitswelt der Stadt Schlieren zu geben und gezielt zukünftige Mitarbeitende und Talente anzusprechen.



Wissen was läuft in Schlieren: Die Stadt ist seit 2024 bei LinkedIn.

Handlungsfeld 2: Kultur und Zusammenarbeit stärken

Die Förderung der Betriebs- und Zusammenarbeitskultur wurde durch die Einführung der Fördergruppe für Personal- und Unternehmenskultur (FPU) unterstützt. Diese Gruppe widmet sich der Entwicklung und Stärkung einer positiven Unternehmenskultur.

Zusätzlich wurde ein neues Intranet für die gesamte Stadt Schlieren eingeführt. Das Intranet erleichtert den Wissens- und Kommunikationsaustausch und unterstützt die bereichsübergreifende Zusammenarbeit.

Schwerpunkt Arbeitgeberattraktivität

Handlungsfeld 3: Kompetenzen gewinnen, halten und entwickeln

Es fanden zahlreiche Schulungsangebote statt, die Mitarbeitenden gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten boten und ihre Kompetenzen stärkten. Unter anderem wurden sie zu den Themen Gewaltprävention, Arbeitsorganisation und Zeitmanagement geschult sowie durch ein Referat über berufliche Vorsorge und Personenversicherungen weitergebildet.

Handlungsfeld 4: Betriebliches Gesundheitsmanagement weiterentwickeln

Zur Förderung des Wiedereinstiegs in den ersten Arbeitsmarkt wurden diverse Integrationsmassnahmen durchgeführt. Diese Massnahmen unterstützen Personen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt und leisten einen Beitrag zur sozialen Integration.

Schwerpunkt
Öffentliche Infrastruktur

Handlungsfeld 1: Verkehrsinfrastruktur weiterentwickeln

Die Erarbeitung des Kommunalen Gesamtverkehrskonzepts hat begonnen, und die Ziele sowie die Stossrichtungen wurden festgelegt. Der Baustart für die Verlängerung der Personenunterführung West erfolgte gemeinsam mit den Bauarbeiten am Lymhof.

Handlungsfeld 2: Soziale Infrastruktur stärken

Es wurden drei Betriebsbewilligungen für neue Kindertagesstätten erteilt.

Im März 2024 wurde die neue Flüchtlingsunterkunft am Färberhüsli eröffnet. Die Unterkunft bietet 120 geflüchteten Menschen Platz in 15 Wohneinheiten mit jeweils acht Personen. In diesem Modulbau leben Menschen aus verschiedenen Nationen zusammen.

Handlungsfeld 3: Bildungsraum erweitern

Die Einführung eines günstigeren Mittagstisch-Angebots wurde vom Gemeindeparlament abgelehnt. Die geplanten Mehrausgaben für den Mittagstisch sowie die Erhöhung der Lohnkosten wurden mit knapper Mehrheit zurückgewiesen, wodurch auch eine Reduktion der Elternbeiträge nicht umgesetzt werden konnte.

Der Ausbau von Schulräumen und die Modernisierung bestehender Einrichtungen sollen den steigenden Anforderungen gerecht werden. Die Bildungsinfrastruktur wird unter anderem durch die Zustimmung zur Realisierung des Projekts «Lilia» für die Schulanlage Zelgli verbessert: Geplant ist ein dreigeschossiger Schulanbau mit vier Klassenzimmern, einem Lehrerzimmer sowie einem Vierfachhort mit Mittagstisch.

Stadt
Schlieren

Politik und Verwaltung

Gemeindeparlament

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

50 Jahre Gemeindeparlament Schlieren, 1974–2024

Die Parlamentspräsidentin Rixhil Agusi durfte mit ihrem Organisations-Team das Parlamentsjubiläum planen und gestalten.

Der Parlamentsausflug fand am 26. Oktober 2024 statt und begann mit einem Rundgang im Kletterzentrum Gaswerk. Anschliessend wurden die Parlamentarierinnen und Parlamentarier sowie die Stadtratsmitglieder durch das historische Gasi-Areal geführt.

Am Abend begingen rund 100 Personen das Fest zum 50-jährigen Parlamentsjubiläum in der Aula Reitmen. Zu den Ehrengästen zählte Ständerätin Tiana Moser (GLP), die eine Rede hielt. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Musikschule Schlieren mit ihren Schülerinnen und Schülern. Die Gäste genossen den regen Austausch, die festliche Atmosphäre und ein 3-Gang-Menü. Gemeinsam wurde bei diesem Anlass auf die Errungenschaften eines halben Jahrhunderts zurückgeblickt.

Ein Höhepunkt des Abends war das Jahresheft der Kommission Ortsgeschichte: die Sonderausgabe «50 Jahre Schlieremer Parlament». Die Gäste wurden mit einem kleinen Geschenk, einem wärmespendenden Lichtlein, handgemacht aus dem Holz der berühmten Schlieremer Rotbuche, sowie einer Ausgabe des Jahresheftes verabschiedet.

Die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Parlamentsjubiläum waren gut besucht.

Gemeindeparlament

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Zusammensetzung →

Folgende Mitglieder wurden neu ins Parlament gewählt:

Datum	Partei	Rücktritt von	Neu
01.04.2024	Grüne	Dominik Ritzmann	Martin Künzle
01.06.2024	SP	Walter Jucker	Anita Petrovic
01.10.2024	SVP	Urs Wietlisbach	Gino Adda

Die jährliche Neuwahl von Präsidium und Stimmenzählenden fand am 8. April statt. Es wurden zwei Fragestunden durchgeführt, eine im Frühling und eine im Herbst. Alle zehn Parlamentssitzungen wurden in der Aula Reitmen abgehalten.

Parlamentarische Vorstösse

Es sind 26 parlamentarische Vorstösse eingereicht worden.

Die folgenden Vorstösse konnten bis Ende Jahr erledigt bzw. beantwortet werden:

Motionen

- Rixhil Agusi: Tagesschule

Gemeindeparlament

Postulate

- Dominik Ritzmann: Veloabstellplatz Bahnhof Schlieren Nord
- Jürg Naumann: Tempo 30 Bereich Güterstrasse
- Dominic Schläpfer: Frühförderung Deutsch und Sprachstands-Erhebung
- Sasa Stajic: Sicherheit an der Wiesenstrasse
- Yvonne Apiyo Brändle-Amolo: Blue Communities
- Dominic Schläpfer: 5 statt 7 Stadträte (in ein Postulat umgewandelte Motion)
- Denise Küng: Nutzerfreundliche Parkdauer
- Marc Folini: Für frischen Wind nach 12 Jahren

Kleine Anfragen

- Michael Koger: Spende an das Internationale Rote Kreuz
- Daniel Laubi: Fussgängersicherheit Ecke Brand-/Engstringerstrasse
- Daniel Laubi: Heizen mit erneuerbarer Energie
- Thierry Lustenberger: Energiewende finanzieren mit Public-Private-Partnership
- Heidemarie Busch: Amtliches Publikationsorgan
- Denise Küng: Änderungen in der Parkordnung
- Thomas Grädel: Eigenmietwerteinnahmen
- Manuel Kampus: Amphibien
- Sasa Stajic: Grundwasserversorgung bzw. Grundwasserpumpwerk Zelgli
- Dominic Schläpfer: Flüchtlingsunterbringung Sandbühl bzw. Zivilschutzanlage
- Manuel Kampus: Namenlose Wege
- Thierry Lustenberger: Finanzielle Einbussen durch eine Senkung der Gewinnsteuer
- Anita Petrovic: Primarschulkompetenz Velofahren lernen
- Laura Zangger: unvollständig beantwortete Kleine Anfragen
- Daniel Laubi: Bad im Moos
- Bashkim Maliqi: Schutz von Kindern und Jugendlichen vor den Gefahren exzessiver Smartphone-Nutzung und sozialer Medien
- Daniel Laubi: Springereinsatz
- Bashkim Maliqi: «Wie geht's dir»-Bänklis in der Gemeinde Schlieren
- David Baumann: Verfügbarkeit von Indoor-Sporthallen für Vereine und die Bevölkerung

Interpellationen

- Dominic Schläpfer: Masterplan Limmatbogen

Gemeindeparlament

Folgende parlamentarische Vorstösse und Initiativen waren Ende Jahr noch pendent:

Postulate
- Thomas Grädel: Parkplatzregime Rohrstrasse/Zelgli
- Manuel Kampus: Amphibien
- Leila Drobi: Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention in Schlieren

Kleine Anfragen
- Bashkim Maliqi: Barrierefreiheit während der laufenden Bauarbeiten zur Begegnungszone am Bahnhof Schlieren
- Thierry Lustenberger: Tempo 30 auf Schlieremer Kantonsstrassen

Vorlagen des Stadtrats

Die folgenden Vorlagen wurden bis Ende Jahr behandelt:

- Bewilligung eines Kredits von Fr. 630'000.00 für die Verlängerung Personenunterführung West mit neuem Aufgang und Lift
- Ermächtigung zur Änderung des Baurechtsvertrags mit der Allmend Schlieren AG, Lättenstr. 10
- Abnahme des Geschäftsberichts 2023
- Genehmigung der Jahresrechnung 2023
- Genehmigung der Bauabrechnung Geissweid, Platzgestaltung
- Genehmigung der Bauabrechnung Neubau Rietbachstrasse
- Bewilligung eines Projektierungskredits von Fr. 1'960'000.00, Schulanlage Zelgli, Neubau für Schulraumerweiterung und Tagesstrukturen
- Teilrevision des kommunalen Energieplans
- Gutheissung zuhanden Publikation und öffentlicher Auflage für die Teilrevision BZO Kindergarten Moos II
- Bewilligung eines Baukredits von Fr. 2'790'000.00 für die Turnhalle und den Kindergarten Moos II
- Ablehnung des Anstaltsvertrags mit der Limeco
- Bewilligung eines Kredits von Fr. 1'063'000.00 für die Gesamtrevision BZO
- Genehmigung der Kreditabrechnung von Fr. 841'179.90 für die Erweiterung der ICT-Installationen und mobile Geräte der Schule
- Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025

Gemeindeparlament

Die folgenden Vorlagen sind per Ende Jahr pendent:

- Bewilligung eines Kredits von Fr. 420'000.00 für den Projektwettbewerb zur Erweiterung des Stadtparks
- Bewilligung eines Kredits von Fr. 45'660'000.00 für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Kalktarren
- Genehmigung des Kaufvertrags für die Parzelle Kat. Nr. 9673
- Genehmigung der Bauabrechnung der Verlängerung und Neubau der Goldschlägistrasse
- Genehmigung der Teilrevision der Gemeindeordnung SKR 1.00
- Genehmigung der Bauabrechnung von Fr. 4'985'621.23
- Genehmigung der Leistungsvereinbarung mit dem Verein event Schlieren sowie Genehmigung eines Beitrags von Fr. 400'000.00 an den Verein event Schlieren für die Organisation und Durchführung des Schlierefäschts 2027

Büro Gemeindeparlament

Das Büro führte zehn Sitzungen durch.

Die Arbeiten an der Revision der Geschäftsordnung wurden fortgesetzt, konnten im Berichtsjahr jedoch noch nicht abgeschlossen werden. Weiter befasste sich das Büro mit Fragestellungen rund um die Organisation sowie die personellen Ressourcen des Sekretariats. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Organisation des 50-Jahre-Jubiläums.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK hat 2024 13 Mal getagt und dabei folgende Geschäfte verabschiedet:

- Vorlage 2024/01: Antrag des Stadtrats auf Ermächtigung zur Änderung des Baurechtsvertrags mit der Allmend Schlieren AG, Lättenstr. 10
- Vorlage 2024/03: Antrag des Stadtrats auf Abnahme des Geschäftsberichts 2023
- Vorlage 2024/05: Antrag des Stadtrats auf Teilrevision des kommunalen Energieplans
- Vorlage 2024/13: Antrag des Stadtrats auf Ablehnung des Anstaltsvertrags Limeco
- Vorlage 2024/06: Antrag des Stadtrats auf Bewilligung eines Kredits von Fr. 420'000.00 für den Projektwettbewerb zur Erweiterung des Stadtparks

Gemeindeparlament

- Die GPK hat das Human Resources Management (HRM) der Stadt und der Schule Schlieren geprüft. Der Bericht über die Schule wurde am 6. März genehmigt.
- Die Geschäftsberichte 2023 der Limeco und des Spitalverbands Limmattal wurden auftragsgemäss zur Kenntnis genommen.

Anlässlich der Parlamentssitzung vom 8. April 2024 wurden Henry Jager (GLP) zum neuen GPK Präsidenten sowie die drei neuen Mitglieder Donikë Sejdiu (Grüne), Thierry Lustenberger und Zeki Çiçek (beide SP) gewählt.

An der GPK Sitzung vom 21. Mai 2024 wurde Bashkim Maliqi (EVP) zum neuen Vize-Präsidenten der GPK ernannt.

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Anlässlich der Parlamentssitzung vom 23. September 2024 wurde Denise Küng (Die Mitte) für die zurückgetretene Sarah Impusino (Die Mitte) in die RPK gewählt.

Die RPK hat an 21 Sitzungen neun Vorlagen vorberaten und verabschiedet. Neben der Jahresrechnung 2023 und dem Budget 2025 zählte die Prüfung folgender Vorlagen zu den Schwerpunkten des Jahres:

- **Querung Wiesenstrasse**
  Vorlage 12/2023: Bewilligung eines Kredits von Fr. 630'000.00 für die Verlängerung Personenunterführung West mit neuem Aufgang und Lift

- **Schulanlage Zelgli, Neubau für Schulraumerweiterung und Tagesstrukture**
  Vorlage 02/2024: Bewilligung eines Projektierungskredits von Fr. 1'960'000.00

- **Schulhaus Kalktarren, Sanierung Schulanlage 2025–2028**
  Vorlage 07/2024: Bewilligung eines Kredits von Fr. 45'660'000.00 für die Sanierung und Erweiterung

Die RPK kontrollierte insgesamt 22 Investitionsabrechnungen, welche alle abgenommen wurden. Die Einsitze in den Zweckverbänden wurden wahrgenommen und die Barkassenprüfungen wurden im üblichen Rahmen durchgeführt. Die Konsortialbuchhaltung des Schulpsychologischen Diensts Limmattal Süd wurde von der RPK Schlieren geprüft und einstimmig verabschiedet.

Gemeindeparlament

Der Jahresrechnung 2023 wurde einstimmig und dem Budget 2025 sowie dem Steuerfuss von 111% grossmehrheitlich zugestimmt. Das Parlament folgte den Empfehlungen der RPK-Mehrheit.

Spezialkommission BZO (SpezKo BZO)

Die im Jahr 2023 zur Behandlung von Vorlagen im Zusammenhang mit der Bau- und Zonenordnung (BZO) eingesetzte SpezKo BZO führte im Berichtsjahr vier Sitzungen durch.

Sie beriet und verabschiedete zwei Vorlagen des Stadtrats:

- **Vorlage 09/2024: Gutheissung zuhanden Publikation und öffentlicher Auflage für die Teilrevision BZO Kindergarten Moos II**
  Mit dieser Teilrevision sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines definitiven Kindergarten Moos II geschaffen werden. Die SpezKo überwies 10 Fragen sowie 2 Zusatzfragen an den Stadtrat. Das Parlament folgte der einstimmigen Empfehlung der Kommission zur Annahme der Vorlage, und zwar ebenfalls einstimmig.

- **Vorlage 15/2024: Bewilligung eines Kredits von Fr. 1'063'000.00 für die Gesamtrevision BZO**
  Der Kredit soll die Unterstützung durch eine externe Expertenstelle für das Vorhaben der Totalrevision ermöglichen. Zu dieser Vorlage hatte der Stadtrat 12 Fragen und 3 Zusatzfragen aus der SpezKo zu beantworten. Diese empfahl dem Parlament, den Kredit zu bewilligen. Das Gemeindeparlament hat die Vorlage mit 27 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Stadtrat

Statistik →

Zusammensetzung →

Die Zusammensetzung des Stadtrats blieb unverändert.

Nach fünf Jahren bei der Stadt Schlieren, zuletzt seit März 2021 als Stadtschreiberin, hat sich Janine Bron entschieden, die Stadtverwaltung per Ende Januar 2025 zu verlassen. Der Stadtrat hat daraufhin Selina Kaufmann-Brücker, ihre Stellvertreterin und Parlamentssekretärin, zur Nachfolgerin gewählt. In einem umfassenden Auswahlverfahren überzeugte sie mit den besten Voraussetzungen für diese Funktion.

Die Schwerpunkte der behandelten Geschäfte lagen auch in diesem Jahr auf verschiedenen Fragen zur Mobilität im gesamten Stadtgebiet sowie auf der Revision der Bau- und Zonenordnung.

Der Stadtrat hat das Regierungsprogramm 2022–2026 Anfang 2023 verabschiedet. Alle wesentlichen Beschlüsse sind in den Berichten der Abteilungen sowie im Kapitel «Regierungsprogramm» erläutert.

Aktuelle Stadtratsbeschlüsse finden Sie auf der Website: www.schlieren.ch

Präsidiales

Statistik →

Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission tagte an sechs Sitzungen und fasste 129 Beschlüsse.

Gesuchstellende Ausländerinnen und Ausländer

Die Bürgerrechtskommission behandelte Gesuche von insgesamt 180 (137) Gesuchstellenden. Von 40 (30) Bewerbenden sind Gesuche Ende Jahr pendent. Von der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich gingen 137 (62) neue Gesuche ein, somit insgesamt 192 (97) neue Gesuchstellende. Die 180 (133) vorbehältlich der Erteilung des Kantons- und des Schweizer Bürgerrechts eingebürgerten Personen stammen aus 30 (29) verschiedenen Nationen, aus Afghanistan, Algerien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Dominikanische Republik, Eritrea, Frankreich, Griechenland, Indien, Italien, Kosovo, Kroatien, Lettland, Libanon, Nigeria, Nordmazedonien, Österreich, Pakistan, Peru, Polen, Portugal, Serbien, Spanien, Sri-Lanka, Thailand, Tschechien, Türkei und Ukraine.

Es gab weder Ablehnungen noch Rückzüge von Gesuchen. Zudem gab es keine Abschreibungen aufgrund von Wegzügen.

Gesuche von Schweizerinnen und Schweizern

Es wurden keine Person mit schweizerischer Herkunft eingebürgert.

Bereich Gesellschaft

Der Bereich Gesellschaft verliess dieses Jahr das Büro im Stürmeierhuus und ist neu in den Räumen an der Badenerstrasse 1 zu finden.

Kultur und Vereine

Der Stadtrat unterzeichnete im März die Leistungsvereinbarung «Kulturprogramme mittelgrosse Städte, Pilotprojekt 2024 bis 2026» mit dem Kanton Zürich. Diese verpflichtet die Stadt zum Ausbau der städtischen Kulturförderung und kulturellen Angebote und sichert im Gegenzug einen jährlichen Kulturförderbeitrag von maximal 75'000 Franken zu.

Die Beauftragte für Kultur und Vereine erweiterte die kulturellen Angebote auf zusätzliche Zielgruppen. Erstmals führte sie ein klassisches Konzert für Babys und Kleinkinder sowie das Freilichttheater durch und unterstützte einen von der

Präsidiales

Bibliothek Schlieren organisierten Poetry-Slam-Abend für Jugendliche. Zudem übernahm sie die Organisation der Bundesfeier, die zuvor ein Verein durchgeführt hatte.

Kulturschaffende in oder aus Schlieren konnten sich im September beim ersten «Netzwerktreffen Kultur Schlieren» kennenlernen und vernetzen. Im November fand die Chilbi auf der Pischte 52 statt. Der Adventsanlass wurde weiter ausgebaut und lockte zahlreiche kleine und grosse Besucherinnen und Besucher ins Zentrum Schlierens. Die von der Kulturkommission organisierten Abend- und Kinderveranstaltungen wurden wie geplant durchgeführt.

2024 veröffentlichte die Fachstelle Kultur erstmals eine gedruckte Kulturagenda mit dem gesamten städtischen Kulturprogramm. Ende September wurde sie an die Privathaushalte geliefert.

Im selben Jahr gingen zahlreiche Kulturfördergesuche bei der Fachstelle Kultur ein. So wurde das Zürcher Kantonalmusikfest 2024, organisiert von den Musikvereinen Harmonie Schlieren und Urdorf, finanziell unterstützt. Auch erhielten mehrere Kunst- und Kulturschaffende in Schlieren jeweils einen Beitrag für Veranstaltungen, Projekte oder Werke.

Familien und Freiwilligenengagement

Das Familienzentrum Schlieren verzeichnete 2024 über 630 Stunden Öffnungszeit, 4'500 Besucherinnen und Besucher sowie rund 60 Stunden Freiwilligenengagement.

Von Montag bis Freitag finden verschiedene Beratungs- und Betreuungsangebote statt. Das Familienzentrum hat sich als Treffpunkt etabliert.

Ein Höhepunkt war im September das erste Kinderfest im Familienzentrum in Zusammenarbeit mit der Musikschule Schlieren, der Ludothek und «zeppelin – familien startklar». Bei Letzterem handelt es sich um ein Programm zur frühkindlichen Förderung, das Eltern bei der Erziehung und Bildung ihrer Kinder unterstützt. Der Musiker «Salzi» sorgte für Stimmung, ein lokaler Foodstand bot kulinarische Stärkung.

Präsidiales

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Madame Frigo in Schlieren: Adina Graber, Beauftragte für Familien und Freiwilligenengagement, führt den neuen Kühlschrank vor. Er ist für jeden zugänglich.

Auf Anregung der Bevölkerung wurde im Dezember das Projekt Madame Frigo umgesetzt – ein öffentlicher Kühlschrank als Tauschplattform. Eine Gruppe Freiwilliger übernimmt die regelmässige Reinigung, während alle, die zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung beitragen möchten, Lebensmittel entnehmen oder beisteuern können.

Als Dank für das freiwillige Engagement in Schlieren wurde am Freiwilligenanlass ein Apéro Riche im Start-up Space serviert. Ein Magier sorgte für die Unterhaltung der Teilnehmenden.

Integration

Im Auftrag der Beauftragten für Integration fanden niederschwellige Deutschkurse mit kostenloser Kinderbetreuung, ein Deutsch-Konversationskurs sowie Beratungen am InfoPoint Integration im Stadthaus statt. Zudem wurde die Spielgruppe mit Sprachförderung unterstützt.

Neu steht Schlieremerinnen und Schlieremern die App Parentu zur Verfügung, die Eltern Informationen zur kindlichen Entwicklung und Gesundheit in 15 Sprachen bietet.

Präsidiales

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek startete die Leseanimation «Schenk mir eine Geschichte» auf Albanisch. 2025 wird das Angebot um zwei weitere Sprachen erweitert.

Der alljährliche Anlass für Zugezogene, «Tour der offenen Türen», wurde von 111 Personen in vier Sprachgruppen besucht.

Bibliothek

Im vergangenen Bibliotheksjahr zeigte sich auch in Schlieren, dass immer mehr Menschen die Bibliothek als Ort zum Verweilen nutzen. Sie kommen, um sich zu treffen, in Ruhe oder am öffentlichen PC zu arbeiten oder bei einem Kaffee oder Tee in Büchern, Zeitungen und Zeitschriften zu blättern.

In diesem Zusammenhang führte der Bibliotheksleiter erstmals konkrete Gespräche mit dem Geschäftsleiter und dem Stadtpräsidenten über den Wandel zur Open Library – einer Bibliothek, die den Kundinnen und Kunden nahezu rund um die Uhr zugänglich ist, auch zu Zeiten ohne Personal.

Für die Umsetzung dieses Konzepts sind bauliche Massnahmen erforderlich. Zudem müssen alle Medien auf RFID-Etiketten umgerüstet werden, damit die Nutzerinnen und Nutzer sie selbstständig auf ihr Konto buchen können.

Wie in den vergangenen Jahren fanden zahlreiche Veranstaltungen in und um die Bibliothek statt, die mehr Besucherinnen und Besucher anzogen als je zuvor (siehe statistischer Teil).

Besonders hervorzuheben ist der «Poetry Slam», der im Herbst erstmals stattfand und ein neues, jüngeres Publikum erreichte. Der Erfolg dieser Veranstaltung führte dazu, dass sie einen festen Platz im Programm erhält.

Ebenso beliebt blieben der Literaturzyklus im Januar sowie die Buch- und Filmreihe in den Wintermonaten. Die Kinderveranstaltungen «Im Geschichtenzelt» und «Reim und Spiel» erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit – ebenso wie Elternabende, Seniorenveranstaltungen und Spieleabende.

Neu führte die Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Abteilung Gesellschaft das Angebot «Erzähl mir eine Geschichte auf Albanisch» ein, das sich an Kinder und

Präsidiales

Familien in einer Fremdsprache richtet. Dieses Angebot bleibt bestehen und benötigt Zeit, um sich zu etablieren.

Zum ersten Mal bildet die Bibliothek eine Auszubildende aus. In diesem Zusammenhang werden neu im Frühjahr und Herbst jeweils Info-Nachmittage für Jugendliche angeboten, bei denen das Bibliotheksteam die Arbeit in einer Bibliothek vorstellt und Informationen zur Ausbildung als Fachmann/-frau Information und Dokumentation vermittelt. Damit erhalten auch Jugendliche ohne einen der begehrten Schnupperplätze eine Möglichkeit zur Orientierung.

Die Kinderecke hat sich optisch verändert: Schulklassen, die regelmässig Bücher ausleihen, sitzen nun auf einer neuen Sitzbank. Über 600 erfolgreiche Schulbesuche wurden verzeichnet.

Die neue Kinderecke lädt zum Verweilen und Lesen ein.

Da der Vorlesetag erneut nur schwach besucht war, wird die Bibliothek das Format überarbeiten. Da Kinder bereits bei Schulbesuchen und anderen Veranstaltungen regelmässig Geschichten hören, richtet sich der Vorlesetag künftig an ein älteres Publikum.

Präsidiales

Standortförderung

Das Wirtschafts- und Gewerbejahr der Standortförderung war geprägt von einem Rekord an Firmenansiedlungen und einer Zunahme der Arbeitsplätze. Neu sind 1'380 Firmen und Unternehmungen auf dem Stadtgebiet domiziliert, was einem bereinigten Wanderungssaldo von +32 Firmen entspricht. Dies spiegelt sich auch in der Zunahme der Arbeitsplätze wider – neu sind es 20'000.

Die national und teilweise international bekannten Cluster für Biotech, Health-/Medtech und Startupcity, die von der Stadt Schlieren gefördert werden, entwickeln sich trotz erschwerter Investoren- und Kundensuche gemäss ihren Zielen. Der Wirtschaftsrat tagte zweimal. Im Fokus standen die Stausituation im Zentrum, das kantonale Projekt der Veloschnellbahn, die Parkgebühren und die Zukunft der Energieversorgung.

Die Entwicklung der Areale amRietpark, Wagi und Schlieren NORD OST ist ein zentrales Ziel der Wirtschaftsstrategie 2025. Im Areal «Schlieren NordOst» (Rüti-/Ifangstrasse) mit rund 120 Firmen und total 900 Arbeitsplätzen hat der Ausschuss der Immobilienbesitzenden und Ankermieter seine Arbeit aufgenommen. Analog zum Gebiet amRietpark werden gemeinsame Aktivitäten und Planungen entwickelt.

Die überregionale Standortförderung Limmatstadt AG wurde finanztechnisch neu aufgestellt und arbeitet nun eng mit den Standortförderern Dietikon und Schlieren zusammen.

Kommunikation

Die Aufgaben der Kommunikation der Stadt Schlieren waren vielfältig. So begleitete die Fachstelle – in Zusammenarbeit mit einer Agentur – intensiv das Projekt Betschenrohr. Der Fokus lag dabei auf der externen Kommunikation sowie der Koordination mit den Nutzern der betroffenen Parzellen.

Um für die kommenden Jahre optimal aufgestellt zu sein, wurde eine neue Kommunikationsstrategie erarbeitet, die 2025 verabschiedet werden soll. Diese Strategie ist wichtig, um eine transparente und bürgernahe Verwaltung sicherzustellen. Eine durchdachte Kommunikation stärkt das Vertrauen in die Gemeinde und ermöglicht eine aktive Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am städtischen Geschehen.

Präsidiales

Passend dazu und im Sinne von «mehr Sichtbarkeit der Stadt», wurde das Konzept und Layout für eine digitale Stele in der Bahnhofstrasse entwickelt. Diese wird im Frühling 2025 in der neuen Begegnungszone aufgestellt.

Parallel dazu betreute die Fachstelle Kommunikation verschiedene Kanäle, darunter das neu lancierte Intranet, die Schlieren-App und die Website der Stadt Schlieren. Letztere wurde überarbeitet – das Ergebnis wird 2025 sichtbar sein. Darüber hinaus wurden kontinuierlich verschiedenste Flyer und Plakate für unterschiedliche Anlässe und Abteilungen erstellt. Eine Neuerung war die Einführung des LinkedIn-Kanals der Stadt Schlieren zum Jahresende.

Eingestellt wurde das Stadtmagazin «schlieremer», das als Informationsmedium für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schlieren gedient hat. Es wird geprüft, welche alternativen Publikationsformen in Zukunft möglich sind.

Das Jahr 2024 war zudem von personellen Veränderungen geprägt: Astrid Romer, langjährige Beauftragte für Kommunikation, ging Ende Mai nach 18 Jahren im Dienst der Stadt Schlieren in den Ruhestand. Ihre Nachfolge trat Stefanie Gloor an. Die Leitung der Fachstelle übernahm vorübergehend Jürgen Sulger, Stadtschreiber ad interim, von Janine Bron.

Stadtverwaltung, Geschäftsleitung und Personal

Die Geschäftsleitung setzte sich nebst der Informationsarbeit und der Koordination von abteilungs-übergreifenden Themen unter anderem mit den Ergebnissen der Mitarbeitendenumfrage 2023, der Einführung eines neuen Zeiterfassungssystems, der Initiierung einer Digitalstrategie sowie dem Inhalt eines Führungskräfteentwicklungs-Konzepts auseinander.

Zudem wurden verschiedene stadträtliche Geschäfte vorberaten, darunter das Organisationsreglement, der Gebührentarif, die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und die Umsetzung der Netto-Null-Strategie.

Personelles

2024 setzte die Stadt Schlieren zahlreiche Initiativen um, die zur Weiterentwicklung der Organisation und Stärkung des Personalbereichs beitrugen.

Präsidiales

Ein Schwerpunkt lag auf der Umsetzung der Ergebnisse der Mitarbeitendenumfrage 2023. In Teamdialogen wurden die Ergebnisse mit den einzelnen Teams reflektiert und gemeinsam Massnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsumfelds entwickelt. Diese Begleitung stärkte die Teamkultur und zeigte das Engagement aller Beteiligten für eine kontinuierliche Entwicklung.

Die Fluktuation blieb auf Vorjahresniveau. Gleichzeitig führten zahlreiche (auch vorzeitige) Pensionierungen den demografischen Wandel und den Generationenwechsel im Unternehmen vor Augen. Der Ruhestand der Babyboomer-Generation verschärfte den Fachkräftemangel, der in einigen Bereichen besonders herausfordernd war.

Erfolgreich lancierte die Stadt Schlieren ihren LinkedIn-Kanal, um sich als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren und gezielt neue Talente anzusprechen.

Lernende (Stand 31.12.2024)

Stadtverwaltung

- Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst, 3 Lernende
- Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst, 6 Lernende
- Fachfrau/-mann Information und Dokumentation EFZ, 1 Lernende
- Informatiker/-in EFZ, Plattformentwicklung, 1 Praktikant
- Kauffrau/-mann EFZ, öffentliche Verwaltung, 7 Lernende
- Zeichner/-in EFZ Fachrichtung Ingenieurbau, 2 Lernende

Abteilung Alter und Pflege

- Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA, 1 Lernende
- Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst, 1 Lernende
- Fachmann/-frau Gesundheit EFZ, 5 Lernende
- Hotelfachfrau/-mann EFZ, 1 Lernende
- Köchin/Koch EFZ, 1 Lernende

Per Ende Jahr 2024 beschäftigte die Stadt Schlieren 29 Lernende und Praktikanten. Die befristete Beschäftigungsmöglichkeit nach der Lehre in Form des Zusatzjahres nahmen vier Lernende in Anspruch.

Im Sommer 2024 haben alle 10 Lernende das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestanden und ihr Fähigkeitszeugnis erhalten.

Präsidiales

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Personalfachfrau Rahel Canonica und der Lernende Dion Mehmeti nehmen das QualiStar-Zertifikat entgegen.

Im Frühjahr 2024 erhielt die Stadt Schlieren das QualiStar-Zertifikat – eine Auszeichnung für vorbildliche Lehrbetriebe in der kaufmännischen Grundbildung. Das bis 2027 gültige Label würdigt Engagement und Qualitätssicherung in der beruflichen Grundbildung und unterstreicht die Bestrebungen der Stadt, eine attraktive Ausbildungsstätte für junge Talente zu sein.

Neben diverser Informationsnachmittage und dem Zukunftstag präsentierte sich die Stadt Schlieren erneut an der Berufsmesse «Dini Chance». Dort wurden die Lehrberufe der Stadt aktiv vorgestellt, um Jugendliche für eine Verwaltungslehre zu gewinnen und frühzeitig künftige Fachkräfte zu begeistern.

Lohnentwicklung
Der Stadtrat hat den Entscheid des Regierungsrats übernommen und per 1. Januar einen Teuerungsausgleich von 1.1 % gewährt. Für individuelle Lohnerhöhungen standen zu Lasten von Rotationsgewinnen 0.6 % der Gesamtlohnsumme zur Verfügung. Für Einmalzulagen hat der Stadtrat 115'000 Franken gewährt.

Präsidiales

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Betreibungs- und Stadtammannamt

Betreibungsamt

Die Geschäftsstatistik umfasst die beiden Ämter Schlieren und Urdorf. Im Betreibungskreis Schlieren/Urdorf mussten 13'727 Betreibungen (Schlieren 10'398/Urdorf 3'329) bearbeitet werden.

Stadtammannamt

Die amtlichen Geschäfte des Stadtammanns wie Beglaubigungen, amtliche Befunde, gerichtliche Verbote und Mitwirkungen in Strafuntersuchungen variieren jährlich.

Geschäftsprüfung

Die jährliche Geschäftsprüfung durch das Betreibungsinspektorat des Kantons Zürich fand am 16. Mai statt. Die Visitation durch das Bezirksgericht Dietikon folgte am 18. Dezember. Der Bericht der Aufsichtsbehörde bescheinigte einen kompetenten, fristgerechten, engagierten und umsichtigen Vollzug der Amtsgeschäfte.

Friedensrichteramt

Im Vergleich zum Vorjahr wurden deutlich mehr Fälle abgewickelt, was unter anderem auf das stetige Wachstum der Stadt Schlieren zurückzuführen ist. Besonders bemerkenswert ist der markante Anstieg der Anzahl der Klageeingänge (von 2023 zu 2024 um 37.5 %).

Die hohe Erledigungsquote[1] konnte beibehalten werden und lag weiterhin über dem kantonalen Durchschnitt.

1 Erledigungsquote = Fälle, welche ohne Weiterzug an das Bezirksgericht erledigt werden konnten.

Finanzen und Liegenschaften

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 8.9 Mio. Franken ab. Einem Aufwand von 205.6 Mio. Franken (Vorjahr 197.6 Mio. Franken) steht ein Ertrag von 214.5 Mio. Franken (Vorjahr 197.5 Mio. Franken) gegenüber.

Das Budget in der Erfolgsrechnung rechnete mit einem Aufwandüberschuss von rund 2.9 Mio. Franken. Mit dem erzielten Ertragsüberschuss resultiert ein um rund 11.8 Mio. Franken besseres Gesamtergebnis.

Die Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner der Stadt Schlieren entwickelt sich positiv. Für 2024 wird ein provisorischer Wert von 3'681 Franken berechnet. Die einfache Gemeindesteuer im Rechnungsjahr hat zu einem Ertrag von 56.4 Mio. Franken (Budget 56.3 Mio. Franken) geführt.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 15 Mio. Franken (Budget 29.1 Mio. Franken). Damit ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 160 %.

Durch den Finanzierungsüberschuss von 9 Mio. Franken senkt sich die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner auf 1'626 Franken.

Detailinformationen zur Jahresrechnung 2024 →

Detailinformationen zum Budget 2025 →

Finanzplan bis 2028

Die Planjahre werden stark durch Inflation, höhere Asylquote, Steuertarifsenkung bei juristischen Personen, höhere Pflegefinanzierung sowie stadteigene Strategien wie das Regierungsprogramm und die Netto-Null-Strategie beeinflusst. Gegenüber der letztjährigen Planung sind fallende Zinsen und tiefere Energiekosten ein Lichtblick für den Finanzhaushalt.

Defizite sind absehbar, trotz einmaliger Sondereffekte wie der Rückerstattung von Versorgertaxen, Buchgewinnen und einer eingeplanten Steuerfusserhöhung ab 2026. Gegenüber der letztjährigen Finanzplanung konnte durch die Prognose des Kantons der gesamte Spielraum mit wesentlich mehr Ressourcenausgleich aus dem Finanzausgleich nochmals erhöht werden. Die Steuererträge inklusive Finanzausgleich bleiben in den Planjahren stabil und über dem Niveau der Vorjahresplanung.

Finanzen und Liegenschaften

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Die voraussichtliche Einwohnerzunahme 2026, konstant hohe Grundstückgewinnsteuern und die eigene hohe Steuerkraft wurden bereits im Vorjahr berücksichtigt. Steuererträge und Finanzausgleich befinden sich auf sehr hohem Niveau und bieten einen grösseren finanziellen Spielraum in den Planjahren. Zur Stützung eines positiveren Jahresergebnisses werden 2022 bis 2028 überdurchschnittlich hohe Grundstückgewinnsteuern veranlagt bzw. eingeplant.

Das Investitionsvolumen 2024–2028 in das Verwaltungsvermögen beträgt netto 189 Mio. Franken (Vorjahresplanung 163 Mio. Franken). Aufgrund ungenügender Selbstfinanzierungen, Finanzierungsfehlbeträgen und sehr hohem Investitionsvolumen steigt die Nettoschuld sehr stark an. Massnahmen aus der Finanzstrategie sind absehbar.

Finanzstrategie 2035
Mit SRB 41 vom 6. März 2024 wurde die Finanzstrategie 2035 genehmigt. Das Regierungsprogramm 2022–2026 wurde mit dem Entscheidungskriterium «Finanzielle Auswirkungen» beschlossen. Die neue Finanzstrategie soll in Abstimmung mit dem Regierungsprogramm die strategische finanzielle Führung durch eine organisatorische Einbettung stärken.

Der Stadtrat hat mit der Finanzstrategie 2035 die finanzpolitischen Grundsätze, finanziellen Zielwerte, Steuerungshebel sowie Massnahmen zur Weiterentwicklung der finanziellen Führung definiert. Zur Stärkung der finanziellen Resilienz wurden quantitative Massnahmen formuliert, darunter: die Einführung eines Risikomanagements, die Erarbeitung einer Liquiditäts-, Finanzierungs- und Vermögensanlagestrategie sowie ein regelmässiger finanzpolitischer Dialog zwischen Stadtrat und Verwaltung.

Um die finanziellen Ziele einzuhalten, soll eine Massnahme eigene Haushaltsregeln in einer Finanzhaushaltsverordnung festlegen, die auch für das Gemeindeparlament verbindlich ist. Die Umsetzung der Massnahmen wurde gestartet.

Immobilienstrategie 2035
Die Immobilienstrategie 2035 bildet seit 2021 die Grundlage für die Bewirtschaftung des städtischen Immobilienportfolios, die Planung von Renovations- und Neubauprojekten sowie den Umgang mit den Portfolios im Finanz- und Verwaltungsvermögen.

Finanzen und Liegenschaften

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Massgeblich sind die sozialen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen aus dem Regierungsprogramm 2022–2026 sowie die neuen Vorgaben der Netto-Null-Strategie, des Energieplans 2024 und der Rückzugsstrategie aus dem Erdgas.

Trotz sinkender Energiepreiserhöhungen wurden einzelne Gebäude energetisch einer Betriebsoptimierung unterzogen, Photovoltaikprojekte laufend beschleunigt und Fernwärmeanschlüsse forciert.

Neubewertung des Finanzvermögens
Grundstücke, Baurechte und Gebäude des Finanzvermögens dienen nicht der öffentlichen Aufgabenerfüllung und können jederzeit veräussert werden. Sie gelten als strategische Reserve oder sind als Renditeobjekte zu betrachten.

Gemäss Gemeindegesetz muss eine systematische Neubewertung aller Liegenschaften im Finanzvermögen mindestens einmal pro Legislaturperiode erfolgen. Die letzte Neubewertung fand 2020 statt, daher wurde per 2024 eine Neubewertung durchgeführt.

Die Bewertung ermittelt den Verkehrswert der Liegenschaft (Gesamtheit aller wertbildenden Faktoren, wie Land- und Bauwert, rechtliche Gegebenheiten wie Lasten, Nutzungsmöglichkeiten) anhand der neuen GVZ-Basiswerte, der aktualisierten Erträge sowie der Landpreise. Die Bewertung wurde in-house durchgeführt und die Kapitalisierung vorsichtig gewählt, damit bei Handänderungen auch spätere Generationen positive Effekte auf den Finanzhaushalt haben. Insgesamt wurden 62 Objekte neu bewertet.

Die Sachanlagen des Finanzvermögens wurden im Total mit rund 37’000 Franken moderat aufgewertet. Die Grundstücke mit Baurechten wurden dabei um rund 262’000 Franken und die Grundeigentumsanteile um rund 301’000 Franken abgewertet. Die unüberbauten Grundstücke wurden um rund 36’000 Franken und die Gebäude um rund 565’000 Franken aufgewertet.

Finanzen und Liegenschaften

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Liegenschaften-Portfolio im Finanzvermögen
Das Portfolio im Finanzvermögen (Bauland, Baurechte und Rendite-Liegenschaften) weist einen Bilanzwert von 67.9 Millionen Franken aus (68.2 Millionen Franken im Vorjahr). Das Innovations- und Jungunternehmerzentrum IJZ, Rütistrasse 12/14/16/18 mit 17'000 m² Nutzfläche ist zu 100 % ausgelastet und erzielte eine Nettorendite von über 4 %.

Liegenschaften-Portfolio im Verwaltungsvermögen
Das Verwaltungsvermögen (Stadthaus, Schulanlagen, Werkhof, Alters- und Asyleinrichtungen, Kultur- und Gesellschaftsliegenschaften) verfügt über einen Gebäudeversicherungswert von ca. 260 Mio. Franken. Per 1. Februar wurde die neue Asylunterkunft Färberhüsli mit 120 Betten bezogen.

Facilityservice, Hauswartung und Reinigung
Die städtischen Facilityservices (Hauswart- und Reinigungspool) betreuen und reinigen eine stetig zunehmende Hauptnutzfläche von rund 195'000 m² in 62 Gebäuden mit einer Umgebungsfläche von rund 221'000 m². Der Bereich Liegenschaften betreut vier Auszubildende als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Hausdienst EFZ und leistet somit gleich selber einen aktiven Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels.

Das neue Zentrum für Wohnen und Pflege an zentraler Lage in Schlieren.

Finanzen und Liegenschaften

Neubauprojekt «Wohnen am Stadtpark»
Für das Neubauprojekt «Wohnen am Stadtpark», genehmigt von den Stimmberechtigten am 12. März 2023, konnten rund 65 % der Arbeiten ausgeschrieben und vergeben werden. Aufgrund von Rekursen verzögert sich der Baustart um rund 12–18 Monate.

Projektierung Neubau Schulraumerweiterung Schulanlage Zelgli
Das Projekt «Lilia» des Zürcher Architekturbüros Bob Gysin + Partner mit einem Vierfachhort, vier Klassenzimmern und Nebenräumen steht zur weiteren Projektierung bereit. Der Projektierungskredit von Fr. 1'960'000.00 wurde zuhanden des Gemeindeparlaments eingereicht und von diesem genehmigt. Im Nachgang wurde jedoch ein Behördenreferendum ergriffen. Deshalb erfolgt bereits auf Stufe Projektierungskredit eine Volksabstimmung. Ein allfälliger Bezug (geplant war 2026) der dringend benötigten Horte und Klassenzimmer verzögert sich somit um rund zwei Jahre aufs Schuljahr 2028/29.

Projektierung Renovation Schulanlage Kalktarren
Die Schulanlage Kalktarren soll in den Jahren 2026 bis 2028 umfassend renoviert werden. Der Schwerpunkt liegt auf dem sommerlichen Wärmeschutz, der Sanierung der Bodenbeläge und Haustechnik, insbesondere der Lüftung/Kühlung, der Gebäudestatik, dem Brandschutz, der Umgebung und den Sportanlagen sowie der Schulraumerweiterung mit Klassenzimmer und Mehrzweckräumen.

Der Baukredit von 47.9 Mio. Franken wurde zuhanden des Gemeindeparlaments und der nachfolgenden Volksabstimmung eingereicht.

Renovations- und Erweiterungsprojekte
Folgende Projekte befinden sich in der Realisierungsphase oder wurden inkl. Bauabrechnung abgeschlossen:

- Schulanlage Hofacker, Renovation
- Schulhaus Zelgli, Modulbau für zwei Klassenzimmer, Bezug ist erfolgt per 1. August
- Schulanlage Moos, Neubau Kindergarten, Bezug per 1. August 2026
- Schulanlage Reitmen, Beschattung und Aufwertung Pausenplatz
- Werkhof Modernisierung und PVA, Bernstrasse 72
- Mehrfamilienhaus, Zürcherstrasse 72, Heizungsersatz
- IJZ, Rütistrasse 12/14, Instandsetzungsarbeiten Personenlifte
- IJZ, Rütistrasse 16, Einbau von Labors

Finanzen und Liegenschaften

Projekte in Vorbereitung mit Baubeginn 2025/26:

- Sportanlage Zelgli, Ersatz Kunstrasen 2026
- Stadthaus Freiestrasse 6, Ersatz Heizzentrale 2026/27
- Stadthaus Freiestrasse 6, Ersatz Fenster 2026/27
- Schulanlage Reitmen, Kühlung von Werkräumen 2025
- Schulanlage Kessler, Neubau Doppelkindergarten 2026
- Bernstrasse 72, Neubau/Aufstockung Asylunterkunft, 2025
- Rütistrasse 12/14/16/18, IJZ, Renovation WC Anlagen, 2025/26
- Rütistrasse 12/14/16/18, IJZ, Belagssanierung, 2025/26

Alter und Soziales

Alter und Pflege

Statistik →

Ausschuss Alterseinrichtungen →
Der Ausschuss Alterseinrichtungen hat unter anderem die Pflegeheimbettenplanung besprochen und der Versorgungsregion Bezirk Dietikon zugestimmt, welcher die Stadt Schlieren angegliedert sein soll. Für die Betriebsbewilligung des Neubaus Wohnen am Stadtpark ist dieser Entscheid grundlegend.

Alterskommission →
Die Alterskommission hat neben den ordentlichen Anlässen wie dem Jubilaren-Mittagessen für 80- und 90-Jährige, der Fahrt ins Blaue und dem Herbstnachmittag auch Informationsnachmittage für Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit dem Altersverein «Abigsunne» durchgeführt, zum Beispiel einen Vortrag über das Erbrecht.

Allgemein
Die stationäre Pflegefinanzierung ist aufgrund steigender Pflegestufen und höherer Normkosten der öffentlichen Hand gestiegen. Entgegen den Annahmen hat auch die ambulante Pflegefinanzierung (Spitex) zugenommen.

Per 1. Januar 2024 wurden die Pensionstaxen um 5 % erhöht.

In der personellen Struktur wurden die Synergien zwischen Sandbühl, Mühleacker und Bachstrasse weiter gestärkt.

Alterszentrum Sandbühl
Das Alterszentrum Sandbühl feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Dazu fanden mehrere Anlässe für die Bewohnenden statt sowie das jährliche Sommerfest, zu dem auch Angehörige, Freiwillige und die Öffentlichkeit eingeladen waren.

Durch die Stilllegung von zwei Stockwerken wurden die Abläufe optimiert. In Vorbereitung auf die Personalstruktur des Neubaus wurde die Organisationsentwicklung eingeleitet.

Auch im Jahr 2024 ist das Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner bei Eintritt weiter gestiegen, wodurch sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer verkürzt.

Alter und Soziales

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Das Alterszentrum Sandbühl hat sein 50-jähriges Jubiläum gefeiert.

Pflegewohnungen Mühleacker und Bachstrasse
In den Demenzwohnungen werden die Bewohnenden rund um die Uhr in einem geschützten Rahmen von spezialisiertem Personal betreut.

Betreutes Wohnen Mühleacker und Bachstrasse
Im Betreuten Wohnen wurden verschiedene Anlässe für die Bewohnenden durchgeführt. Im Mühleacker wurde eine neue Schliessanlage mit demselben System der Stadt eingerichtet. An der Bachstrasse hat ein neues Notrufsystem die veraltete Einrichtung abgelöst.

Koordinations- und Beratungsstelle
Für alle Anfragen im Laufe des Jahres konnten Lösungen und Pflegeplätze gefunden werden. Für 39 Personen organisierte die Beratungsstelle einen Platz in einer Alters- oder Pflegeeinrichtung.

Hotellerie
Der Bereich der Hotellerie wurde mit verschiedenen technisches Herausforderungen konfrontiert. Kälte- und Liftanlagen sowie Wäscherei- und Kücheneinrichtungen mussten repariert oder ersetzt werden.

Alter und Soziales

Die Küche belieferte nebst dem Mahlzeitendienst des Frauenvereins auch den Mittagstisch des Betreuten Wohnens an der Bachstrasse und externe Anlässe der Alterskommission.

Neubau «Wohnen und Pflege am Stadtpark»
s. Bereich Liegenschaften →

Soziales

Allgemeines

Die Sozialbehörde erarbeitete eine neue Geschäftsordnung sowie neue Ausführungsbestimmungen und regelte damit die bereits praktizierte Trennung von operativen und strategischen Aufgaben verbindlich. Die Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe sind zum Stichtag leicht gesunken. Die von der KESB ausgesprochenen Beistandschaften nehmen weiter zu.

Der akute Wohnungsmangel bleibt in der wirtschaftlichen und persönlichen Sozialhilfe ein grosses Problem und zeigt sich in allen Bereichen der Abteilung. Fehlender und unbezahlbarer Wohnraum führt zu prekären Wohnverhältnissen mit Auswirkungen auf die psychische und physische Gesundheit sowie auf das Kindeswohl. Steigende Mieten belasten auch Menschen ohne Sozialhilfe und sind oft der Grund für einen Sozialhilfebezug.

Die Zunahme geflüchteter Personen hat die Abteilung weiterhin beschäftigt. Nach der Erhöhung des Kontingents in den Jahren 2022 und 2023 wurde es auch 2024 erneut ausgeweitet. Die Stadt ist daher verpflichtet, zusätzliche Unterkünfte bereitzustellen. Im Frühjahr 2024 konnte die neue Kollektivunterkunft am Färberhüsli in Betrieb genommen werden. Aufgrund der erneuten Kontingentserhöhung werden jedoch weiterhin Unterkünfte gesucht.

Die Abteilung Soziales besteht aus folgenden Bereichen:
- Intake
- Sozialberatung
- Berufsbeistandschaft
- Administration und Support

Alter und Soziales

Bestimmte operative Aufgaben sind weitgehend an Dritte ausgelagert:
- Asylbereich an die AOZ (ausgenommen die Suche und Betreuung von Liegenschaften)
- Aufsichtsbesuche und Berichte zur Bewilligung von Institutionen der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulbereich sowie von Tagesfamilien an Triangel GmbH
- Zusatzleistungen zur AHV/IV an die SVA Zürich

Laut der Ende 2024 veröffentlichten Sozialhilfestatistik des Bundes beträgt die Sozialhilfequote in Schlieren 4.2 % (Datenstand: 2023).

Mehrere Stellen, insbesondere in der Führung, blieben unbesetzt und wurden vom bestehenden Personal oder mit Unterstützung von Springern übernommen.

Sozialbehörde
Die Sozialbehörde schloss im Jahr 2024 die Revision der Geschäftsordnung und der Ausführungsbestimmungen ab, welche die Trennung von operativen und strategischen Aufgaben verbindlich regelt und mit den nötigen Steuerungs- und Kontrollinstrumenten ergänzt.

Die Mietzinsrichtlinien mussten zweimal angepasst werden, da sich die steigenden Mieten und die akute Wohnungsnot auch in Schlieren zeigen. Im Tagesgeschäft wurden Beschlüsse zu Anpassungen der Grundlagen und den übergeordneten Richtlinien für die Sozialhilfe gefasst und Neubeurteilungen beschlossen. Zusätzlich befasste sich die Behörde mit der Aufsicht und Bewilligung von Kindertagesstätten und Tagesfamilien.

Sozialberatung
Die Zahl der Sozialhilfebeziehenden in der Langzeitberatung ist trotz der gestiegenen Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Trotz des landesweiten Trends zu sinkenden Fallzahlen bleibt das Problem des fehlenden Wohnraums und der Wohnungsnot bestehen. Ein weiterer wichtiger Aspekt, der in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat, ist die zunehmende Komplexität der Fälle, insbesondere im Hinblick auf psychische Erkrankungen.

Alter und Soziales

Diese Thematik erfordert eine sorgfältige Betreuung und individuelle Unterstützung in der Langzeitberatung, um den Bedürfnissen der Hilfesuchenden gerecht zu werden. Eine effektive Zusammenarbeit mit dem gesamten Hilfesystem ist dabei unerlässlich. Die Sozialberatung Schlieren hat sich im vergangenen Jahr intensiv dafür eingesetzt, eine solche Kooperation zu fördern.

Dennoch stellen die begrenzten Ressourcen der Klientinnen und Klienten sowie das Fehlen zeitnah verfügbarer Angebote für psychisch kranke Menschen erhebliche Hürden dar.

Angesichts dieser Herausforderungen wurde in der Sozialberatung weiterhin an der Optimierung interner Prozesse und der Verbesserung der Dienstleistungen gearbeitet, um die Effizienz der Dienstleistungen zu steigern und den Sozialhilfebeziehenden die Unterstützung zukommen zu lassen, die sie benötigen.

Intake
Die Fallaufnahmen im Intake sind tendenziell leicht rückläufig. Auffällig war die hohe Zunahme an Beratungsfällen im Sinne der persönlichen Hilfe, die aufgrund drohender Obdachlosigkeit in Anspruch genommen wurden. Durch die Schaffung der Stelle der Fachverantwortlichen für Wohnkoordination und -beratung konnten die betroffenen Menschen begleitet und individuell in der Wohnungssuche unterstützt werden. Einige Personen und Familien mussten mangels Alternativen in angemieteten Unterkünften untergebracht werden, die von der Ausstattung und Umgebung her insbesondere für Familien eher ungeeignet sind.

Im Bereich Sozialhilfe wurden drei Stellen neu besetzt, wobei die Rekrutierung reibungslos verlief und die neuen Mitarbeitenden gut starten konnten. Zahlreiche Schnittstellen mit der Sozialberatung konnten verbessert und viele neue Prozesse erstellt werden. Auch im Intake war spürbar, dass die Zahl an Fällen mit Wohnungsproblematiken stark gestiegen ist. Dies eröffnet insbesondere Vermietenden von möblierten Zimmern zu hohen Preisen ein Geschäftsmodell. Zudem nahmen Fälle mit psychischen Beeinträchtigungen stark zu. Im Bereich Arbeitsintegration konnte jedoch – wie bereits im Vorjahr – bei arbeitsfähigen Klientinnen und Klienten eine zunehmende Integration durch gezielte arbeitsmarktliche Massnahmen und Programme erreicht werden.

Alter und Soziales

Sozialversicherungen
Am 1. April 2020 trat ein neues Gesetz zur Gewährung von Krankenkassenprämienverbilligungen in Kraft. Dies zog ein geändertes System zur Berechnung und Ausrichtung der Prämien mit sich, das ab 2021 angewendet wird. Gemäss den neuen gesetzlichen Bestimmungen ist die Abklärung eines allfälligen Anspruchs auf Prämienverbilligungen für Sozialhilfebeziehende obligatorisch. Aufgrund dieser Änderung wurde für eine effiziente Abwicklung zwischen den Sozialämtern sowie der SVA Zürich im Jahr 2023 eine Schnittstelle geschaffen. Zu Beginn des Jahres 2024 konnten die verbleibenden Schnittstellenfehler erfolgreich behoben werden, sodass der Datenaustausch seitdem reibungslos erfolgt.

Berufsbeistandschaft
Die Fallzahlen in der Berufsbeistandschaft haben auch 2023 weiter zugenommen. Dies liegt am Bevölkerungswachstum der Stadt Schlieren sowie an einer Zunahme der Fallzahlen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), die immer mehr Beistandschaften verfügt. Aufgrund dieser stetigen Fallzahlensteigerung hat der Stadtrat Schlieren im Juni 2024 den Antrag für eine Erhöhung des Stellenplans für die Berufsbeistandschaft um 100 Stellenprozente per 1. Januar 2025 genehmigt.

Seit dem 1. Februar 2024 können der KESB Berichte digital über WebTransferZH eingereicht werden. Der grösste Vorteil dieses neuen Ablaufs liegt darin, dass die Buchungsbelege nicht mehr physisch archiviert werden müssen. So konnten interne Abläufe weiter digitalisiert und vereinfacht werden.

Asylbereich
Die Zuwanderung von Menschen aus der Ukraine nahm weiter ab, dafür stiegen die Zahlen der geflüchteten Personen aus anderen Ländern weiter an. Diese Menschen kommen mehrheitlich aus Afghanistan, Eritrea, der Türkei und Syrien. Das Kontingent wurde nochmals auf 1.6% erhöht, Schlieren muss somit 320 Personen aufnehmen, die zum Kontingent zählen. Dies sind Asylsuchende, Personen mit Status S, vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer bis 7 Jahre nach der Einreise in die Schweiz und Personen, die Nothilfe beziehen. Neben dem Kontingent ist die Stadt aber auch zuständig für die vorläufig aufgenommenen Personen, die länger als 7 Jahre in der Schweiz sind oder die als Flüchtlinge anerkannt sind. Finden diese Menschen keine Arbeit und keine Wohnung, werden sie weiterhin mit Sozialhilfe oder Asylfürsorge unterstützt und müssen in Unterkünften untergebracht werden.

Alter und Soziales

Die im März 2024 eröffnete Kollektivunterkunft beim Färberhüsli war für das bis 2023 geltende Kontingent ausreichend, inzwischen müssen weitere Unterkünfte gesucht werden, soll nicht der Wohnungsmarkt weiter belastet werden. Die Bereitstellung angemessener Unterkünfte für geflüchtete Personen stellt eine grosse Herausforderung für die Stadt dar.

Die Betreuung der geflüchteten Personen erfolgt weiterhin durch die AOZ. Eine Vielzahl von Entscheidungen über Integrationsmassnahmen und auch die Ausstellung von belastenden Verfügungen bleibt aber innerhalb der Abteilung Soziales. Die Vielzahl verschiedener Unterkünfte erfordert eine enge Zusammenarbeit mit der AOZ bei der Belegung.

Familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulbereich
Die Fallzahlen in der Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung sind leicht sinkend.

Per 31. Dezember 2024 gibt es 8 Kindertagesstätten und 2 meldepflichtige Tagesfamilien in der Stadt Schlieren, die Beaufsichtigung erfolgt im Auftrag der Sozialbehörde durch die Triangel GmbH. Die Bewilligung der Kindertagesstätten und Tagesfamilien erfolgt durch die Sozialbehörde.

Bildung und Jugend

Statistik →

Schulpflege →

Die Schulpflege hat an ihren Sitzungen folgende Themen behandelt:

- Kooperationsschule 2.0 der Pädagogischen Hochschule Zürich
- Natur- und Bewegungskindergarten, Betriebskonzept
- Schulinsel, Projektphase
- Schulliegenschaften, Räumlichkeiten
- Digitalisierung
- Reglement Jokertage und Dispensationen
- Neue Geschäftsordnung der Schulpflege
- Neue Leistungsvereinbarung mit dem Verein Musikschule Schlieren

Leitung Bildung

Im Schuljahr 2024/25 setzten sich die Schulen Schlieren weiterhin mit dem Konzept der «neuen Autorität» auseinander. Dieses Konzept bleibt ein zentraler Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit und wird in den kommenden Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, ein respektvolles und unterstützendes Lernumfeld zu schaffen, das sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte einbezieht.

Digitalisierung

Ein Bereich, in welchen investiert wurde, ist die Digitalisierung. Es fanden Weiterbildungen zur Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen statt. Durch gezielte Schulungen und Workshops wird sichergestellt, dass die Lehrkräfte optimal auf die Herausforderungen der digitalen Welt vorbereitet sind und diese Kompetenzen effektiv in den Unterricht einfliessen.

Personalführung

Die Personalführung und -entwicklung der Führungspersonen der Schule Schlieren hat für die Leitung Bildung einen hohen Stellenwert. Im letzten Frühling konnte für das Schulhaus Hofacker eine erfahrene Schulleitung eingestellt werden. Eine starke und kompetente Führung ist entscheidend für den Erfolg der einzelnen Schulen und das Wohlbefinden aller Beteiligten.

Bildung und Jugend

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Externe Evaluation
In diesem Jahr wurden die Schulen Hofacker, Grabenstrasse und Reitmen von der Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Alle drei Schulen können in allen Bereichen gute bis sehr gute Ergebnisse vorweisen. Für die Zukunft ist geplant, die bereits begonnenen Initiativen weiter auszubauen und neue Projekte zu entwickeln, die die Zusammenarbeit und das Lernen in der Schulgemeinschaft fördern.

Schulen

Die vielfältigen Aktivitäten in den Schulen sollen anhand von zwei exemplarischen Beispielen aufgezeigt werden.

Die Schule Reitmen erlebte eine besondere Projektwoche unter dem Motto «Zusammen sind wir stark». Ein Erlebnis für die gesamte Schulgemeinschaft – vom Kindergarten bis zur 3. Sekundarschule. In altersgemischten Gruppen zeigten die Kinder Kreativität, Teamgeist und Vielseitigkeit.

Die Projekte im Bereich Kunst, Erste-Hilfe-Übungen, Kochen, Kooperationsspiele und Musik begeisterten die Teilnehmenden. Besonders gefragt war das Siebdruckprojekt, bei dem die Kinder T-Shirts mit ihrem selbst gestalteten Schullogo bedruckten.

Unter dem Motto «Zusammen sind wir stark» war während der Projektwoche Kreativität, Teamgeist und Vielseitigkeit gefragt.

Bildung und Jugend

Den Abschluss bildete ein Fest mit beeindruckenden Aktionen wie einem Flashmob und Theateraufführungen. Eine Projektwochenzeitung hält die schönsten Erinnerungen fest.

Schule Reitmen, Zwischenzeugnisse auf der Sekundarstufe
Die Schule Schulstrasse beteiligte sich erstmals an den traditionellen «Schlieremer Adventsfenstern» und gestaltete festliche Fenster. Mit viel Freude und Engagement stimmten die Schülerinnen und Schüler die Besucher mit traditionellen Weihnachtsliedern auf die Adventszeit ein. Auf dem Pausenplatz wurden Punsch und Weihnachtsguetzli angeboten. Der Anlass stärkte das Gemeinschaftsgefühl in der Schule und vertiefte die Verbindung zur Gemeinde.

Betreuung (Tagesstrukturen)

Die langjährige Leitung Betreuung trat in den Ruhestand, und die Führungsposition konnte intern erfolgreich neu besetzt werden. Auch bei zwei Hortleitungen gab es einen Wechsel. Die Zusammenarbeit im neuen Leitungsteam funktioniert weiterhin reibungslos – vor allem dank der engagierten Mitarbeitenden in den Hortgruppen, die mit ihrer Erfahrung und Routine zum Erfolg beitragen.

Alle drei Lernenden FaBe (Fachangestellte Betreuung) haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Zwei von ihnen konnten erfreulicherweise als Fachkräfte übernommen werden. Dennoch macht sich der Fachkräftemangel in allen Bereichen bemerkbar. Ein besonderer Dank gilt den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern für ihre wertvolle Unterstützung.

Die Weiterbildungstage des Betreuungspersonals standen im Zeichen von Partizipation und Neuer Autorität. Der fachliche Austausch und die Möglichkeit zur Weiterentwicklung fördern die Kompetenzen der Mitarbeitenden und erweitern ihr Wissen.

Fachstelle Sonderpädagogik

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Fachstelle Sonderpädagogik der Schule Schlieren und den externen Sonderschulen wurde fortgesetzt. Um den steigenden Anforderungen von Kindern mit besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden, wurde der Aufbau eines Integrationskindergartens initiiert. Dieser soll als Reaktion auf den erhöhten Bedarf an spezialisierter Förderung und Integration dazu beitragen, Kinder frühzeitig in eine inklusive Lernumgebung einzubinden und ihre individuelle Entwicklung gezielt zu unterstützen.

Bildung und Jugend

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Schulpsychologischer Dienst
Dank des stabilen Schulpsychologischen Dienstes (SPD) blieb die Erreichbarkeit trotz Wartelisten hoch, und eine niederschwellige Unterstützung konnte weiterhin angeboten werden. Die drei Schulpsychologinnen stehen der Schülerschaft, den Lehrpersonen und den Schulleitungen stets zur Verfügung. Das SPD-Team arbeitet direkt an der Schule und begleitet die Beteiligten intensiv, um ein sicheres und unterstützendes Umfeld zu schaffen. Diese Arbeit trägt nicht nur zur Prävention und Intervention bei, sondern stärkt langfristig das schulische Klima und die Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Schulsozialarbeit
Das Team der Schulsozialarbeit in Schlieren leistete einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung präventiver Massnahmen und zur sozialen Unterstützung der Schülerschaft. Ein zentraler Bestandteil dieser Arbeit ist der einheitliche Katalog präventiver Angebote, der regelmässig überprüft, angepasst und evaluiert wird. Er hat sich als wirkungsvoll erwiesen und bildet die Basis für präventive und unterstützende Massnahmen an den Schulen.

Ein weiterer Fortschritt war das neu eingeführte Konzept für eine Mitarbeiterin in Ausbildung, das von der Schulpflege genehmigt wurde. Diese Position gewährleistet die Ausbildung zukünftiger Schulsozialarbeitender und trägt langfristig zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit bei.

Fachstelle Jugend

Das Angebot des Jugendtreffpunkts blieb bei den Jugendlichen beliebt und wurde rege genutzt. Der Bedarf an Unterstützung und Beratung war hoch – wöchentlich fanden rund ein Dutzend Beratungsgespräche statt. Dabei ging es um Lehrstellensuche, Krisen- und Konfliktmanagement, den Umgang mit Stressoren, Mobbing sowie Freundschafts- und Paarbeziehungen.

In den Berufswahl- und Bewerbungscoachings wurden Bewerbungsschreiben erstellt, Lebensläufe verfasst, Vorstellungsgespräche geübt und Erfahrungen reflektiert.

Im Sommer 2024 erfolgte mit dem neuen Schuljahr ein Generationenwechsel, bei dem eine jüngere Generation die ältere ablöste. Besonders erfreulich war die steigende Zahl weiblicher Besucherinnen, was sich im wachsenden Interesse an Girls-Treffs und -Events zeigte. Neben dem Jugendtreff (kube) lag der Fokus auf

Bildung und Jugend

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

der partizipativen und bedarfsorientierten Organisation von Projekten, Events und Aktionen.

Projekte und Aktivitäten

- **«Kube im Park»:** In den Sommermonaten organisierte die Fachstelle Jugend Openair-Jugendtreffs rund um den Bauwagen im Stadtpark.

- **Tonstudio im kube:** Eine Jugendgruppe gestaltete das Tonstudio neu. Der Rap-Musiker Fuzzy entwickelte seine künstlerische Identität und begann öffentlich aufzutreten.

- **Girls- und Boys-Only-Aktionen:** Jugendliche verbrachten Zeit in geschütztem Rahmen. Das Angebot wurde von verschiedenen Altersgruppen genutzt.

- **Kreativworkshops:** Während der Ferien fanden im kube Zeichen- und Graffiti-Workshops statt, die grossen Anklang fanden.

- **Zusammenarbeit mit der Schule:** In Kooperation mit der Schule Schlieren wurden im kube Klassenveranstaltungen für die 5. Klassen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler lernten das Team und die Angebote des Jugendtreffs kennen.

- **Babysitting-Kurs:** Im kube erhielten Jugendliche die Möglichkeit, den Babysitter-Ausweis des Schweizerischen Roten Kreuzes zu erwerben.

Zusätzlich waren die Fachkräfte der Fachstelle Jugend auf Pausenplätzen, in Wohnsiedlungen oder an der Schlieremer Chilbi unterwegs, um die Lebenswelten der Jugendlichen kennenzulernen und mit ihnen in Kontakt zu treten.

Bau und Planung

Statistik →

Stadtbaukommission

Die Stadtbaukommission hat sich an drei Sitzungen über das Wagi-Areal (Masterplan) sowie über den Studienauftrag Zürcherstrasse ausgetauscht.

Ausschuss Bau und Planung

Der Ausschuss Bau und Planung, der hauptsächlich als Baubewilligungsbehörde der Stadt Schlieren agiert, fasste in 17 Sitzungen 31 Beschlüsse, vier davon vorberatend als Antrag an den Stadtrat.

Personelles

Die Leitung des Bereichs Stadtentwicklung konnte im April nach längerer Vakanz neu besetzt werden. Der langjährige Bausekretär ging in Pension und eine interne Nachfolgerin übernahm die Führung des Bereichs ab Oktober.

Bereich Bau- und Feuerpolizei

Die Kontrollen vor Ort auf den Baustellen zeigen nach wie vor teilweise grobe Mängel auf. Die Fälle sind komplex und weiterhin zunehmend. Auffällig ist die steigende Anzahl unvollständig eingereichter Baugesuche und fehlerhafter Unterlagen.

Baurechtliche Verfahren

Die Bautätigkeit ist gegenüber den Vorjahren leicht steigend. Zu den genehmigten Bauvorhaben zählen diverse Innenumbauten, Nutzungsänderungen sowie grössere Bauvorhaben. Das betrifft den Neubau des Alterszentrums an der Oberen Bachstrasse, die zwei Neubauten an der Rütistrasse, ein Einfamilienhaus an der Urdorferstrasse sowie an der Kilchbühlstrasse.

Folgende Grossbaustellen waren bau- und feuerpolizeilich zu begleiten:
Neubau mit mehreren Mehrfamilienhäusern und zwei Hochhäusern an der Zürcher-, Allmend-, und Schulstrasse. Dazu kommen: Die Überbauung an der Wiesenstrasse, der Neubau im JED-Areal an der Zürcherstrasse, ein Gewerbebau an der Südstrasse, mehrere Mehrfamilienhäuser an der Engstringerstrasse, vier Mehrfamilienhäuser am Kesslerplatz, das Sportcenter an der Ifangstrasse, umfangreiche Innenumbauten an der Wagistrasse sowie verschiedene kleinere Mehrfamilienhäuser an der Urdorferstrasse und Uitikonerstrasse.

Bau und Planung

Bereich Tiefbau

Die Projektierungsarbeiten für die Wasserleitungsumlegungen und Neugestaltungen in der Spitalstrasse, der Grabenstrasse sowie der westlichen Südstrasse wurden gestartet.

Die umfangreichen Bauarbeiten an der Begegnungszone am Bahnhof mit den Hauptarbeiten in der Bahnhofstrasse wurden in Angriff genommen. Im ganzen Stadtgebiet wurden die schadhaften Randsteine zur Werterhaltung saniert.

Der Brunnen von 1955 steht heute vor der Bibliothek, Bänke werden zum Verweilen einladen.

Um die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewähren, wurde die Wasserleitung in der Friedhofstrasse ersetzt und zwischen der Süd- und der Zürcherstrasse wurde sowohl die Transport- wie auch die Versorgungsleitung erneuert. Dies wurde mit zwei Spülbohrungen unter den SBB Gleisen realisiert.

Am östlichen Ende der Brandstrasse wurde der Fussgängerstreifen verschoben, sowie beim Knoten Wagi-Gasometerstrasse die Veloinfrastruktur verbessert und eine markierte Fussgängerquerung erstellt.

Bau und Planung

Die Planungsarbeiten des Abwasserkanals an der Goldschlägistrasse, wie auch des Neubaus der Verlängerung der Personenunterführung unter der Wiesenstrasse wurden abgeschlossen und die Bauarbeiten wurden aufgenommen.

Durch das zeitgleiche Verlegen der Fernwärmeleitungen der Limeco sowie dem Ersatz von städtischen Werkleitungen in diversen Strassenabschnitten konnten Synergien in der Umsetzung genutzt werden.

Bereich Stadtentwicklung

Mit der Genehmigung des Kredits zur Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) wurde ein bedeutender Schritt zur zukunftsorientierten Stadtentwicklung eingeleitet.

Ein Schwerpunkt im Bereich war die Bearbeitung der Bodenbelastung im Gartenareal Betschenrohr. Dies erforderte umfassende Analysen, gezielte Massnahmen und ein sensibles Krisenmanagement. Die Betroffenen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Familiengarten Areal Betschenrohr informiert.

Die Planung zur Weiterentwicklung der Grünen Mitte, einschliesslich der Erweiterungsflächen bei der Pischte 52 und dem Kulturplatz, wurden vorangetrieben.

Die Charta Limmatbogen wurde gestartet: Sie unterstreicht die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit für den neu entstehenden Erholungsraum und die Erarbeitung des kommunalen Gesamtverkehrskonzepts mit dem Ziel, Mobilität nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten.

Sicherheit und Gesundheit

Statistik →

Stadtpolizei Schlieren

Allgemeines

Dank des Einsatzes der Mitarbeitenden der Stadtpolizei konnte der Dienstbetrieb sowie die polizeiliche Grundversorgung trotz teils erheblicher und länger andauernder personeller Ausfälle ohne spürbare Einschränkungen für die Bevölkerung aufrechterhalten werden.

Sicherheitspolizeiliche Aufgaben

Die Stadtpolizei konnte ihre sichtbare Präsenz auf dem hohen Niveau des Vorjahres beibehalten.

Verkehrspolizeiliche Aufgaben

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit führte die Stadtpolizei auch in diesem Jahr regelmässige Verkehrskontrollen des Individualverkehrs durch. Ein besonderer Schwerpunkt lag erneut auf der Kontrolle sogenannter Trendfahrzeuge wie Elektroroller und E-Bikes. Bei insgesamt 121 Kontrollen wurden 234 Trendfahrzeuge überprüft. Dabei mussten 29 fehlbare Lenkerinnen und Lenker an die zuständige Strafverfolgungsbehörde rapportiert werden.

Das Jahr 2024 zeigte eine positive Entwicklung in der präventiven Verkehrssicherheit. Der deutliche Rückgang der Ordnungsbussen bei den semistationären Geschwindigkeitsmessungen – trotz gleichbleibender Kontrolldichte – deutet darauf hin, dass viele Autofahrende ihr Fahrverhalten angepasst haben. Offensichtlich achten sie verstärkt auf die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen bei den bekannten Standorten.

Feuerwehr

Die Feuerwehr verzeichnete mit 146 Einsätzen ein durchschnittliches Jahr. Seit November 2024 wird das Kommando von einem Stabsoffizier unterstützt. Seine Aufgaben umfassen neben der täglichen Einsatzbereitschaft auch die Aufbereitung von Einsatzdokumenten sowie die Planung von Einsätzen.

Sicherheit und Gesundheit

Zivilschutzorganisation Limmattal Süd (Schlieren, Aesch, Birmensdorf, Urdorf)

Wiederholungskurse

Die Wiederholungskurse wurden in Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Gubrist (Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen) durchgeführt. Der Schwerpunkt lag auf der Überprüfung des Materials und der Prozesse.

Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Im Rahmen von Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft unterstützte der Zivilschutz das kantonale Musikfest, das 900-Jahre-Jubiläumsfest der Gemeinde Aesch ZH sowie die Radweltmeisterschaft in Zürich.

Materialprüfung

Das Einsatzmaterial wurde – einschliesslich Wartung und Unterhalt – durch die kantonale Abteilung Zivilschutz des Amts für Militär und Zivilschutz kontrolliert und als «gut» beurteilt. Die Einsatzbereitschaft des Materials war jederzeit sichergestellt.

Werke, Versorgung und Anlagen

Abfuhrwesen

Das alte Container-Gewichtserfassungssystem musste ersetzt werden. Anfang Mai wurde erfolgreich ein neues System eingeführt. Dazu wurden sämtliche Container mit neuen Chips ausgestattet und alle Kehrichtwagen mit entsprechenden Antennen und Erfassungsgeräten ausgerüstet.

Zudem wurde ein neuer Elektrostapler in Betrieb genommen, der einen 22-jährigen, gasbetriebenen Stapler ersetzt.

Baudienst

Die WC-Anlage beim Alten Reitplatz wurde saniert und steht nun wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung. Zudem wurden in verschiedenen Stadtgebieten die Randsteine entlang der Verkehrswege saniert.

Bio- und Gartenbad Im Moos

Die Abdichtungsfolie musste an mehreren Stellen repariert werden. Bei der Erhebung für die geplanten Sanierungsarbeiten in den kommenden Jahren wurden fehlerhafte Leitungsführungen sowie teilweise beschädigte Abflüsse entdeckt. Diese wurden umgehend korrigiert und fachgerecht verlegt. Gleichzeitig wurde in die offenen Gräben ein Wasserverteilungsschacht eingebaut.

Grünunterhalt und Friedhof

Im September wurde in Zusammenarbeit mit BirdLife eine Fläche auf dem Friedhof ökologisch aufgewertet. Dabei entstanden Steinhaufen, es wurde spezieller Wildbienensand eingebracht und gezielt Nahrungspflanzen für Wildbienen gesetzt. Das Aushubmaterial wurde wiederverwendet und mit einer Wildblumenmischung angesät.

Im Gebiet Horgen wurde eine Fläche beim ehemaligen Schützenhaus ökologisch aufgewertet. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Vogel- und Naturschutzverein Schwalbe sowie dem angrenzenden Landwirt. Dabei wurde die bestehende Wildhecke durch zusätzliche einheimische Gehölze erweitert, wodurch eine neue Naturoase geschaffen wurde.

Im Rietbach sorgten die Biber für Aufregung. Die Tiere schwimmen von der Limmat in den Rietbach und knabbern bevorzugt an den Weidenbäumen. Die Schäden an einigen Bäumen waren so erheblich, dass sie aus Sicherheitsgründen kurzfristig gefällt werden mussten. Weitere Bäume wurden leicht beschädigt und

Werke, Versorgung und Anlagen

Ein Drahtgeflecht schützt den Baum gegen weitere Biber-Attacken.

daraufhin mit einem Drahtgeflecht geschützt, um sie vor weiteren Biber-Attacken zu bewahren.

Wasserversorgung

Ein bedeutender Meilenstein war die Interessenabwägung zwischen den Anliegen des Denkmalschutzes und den Bedürfnissen der Stadt hinsichtlich des Neubaus des Wasserreservoirs Lölimoos. Die Entscheidung fiel zugunsten der Stadt aus. Zudem wurde die Baueingabe für das neue Pumpwerk Zelgli eingereicht.

Erstmals wurden innerhalb eines Jahres so viele Kilometer neue Wasserleitungen verlegt. Besonders anspruchsvoll gestaltete sich die Sanierung der Bahnhofstrasse aufgrund ihrer hohen Komplexität.

Gasversorgung

Basierend auf der Netto-Null-Strategie und dem Energieplan wurde die Gasstrategie überarbeitet. Ende des Jahres informierte die Gasversorgung die Kundschaft erstmals gezielt über ihre Rückzugsstrategie. Die Stilllegung erfolgt schrittweise in mehreren Etappen.

Werke, Versorgung und Anlagen

Energie

Die kommunale Energieplanung aus dem Jahr 2015 wurde überarbeitet und durch das Parlament genehmigt.

Stadt
Schlieren

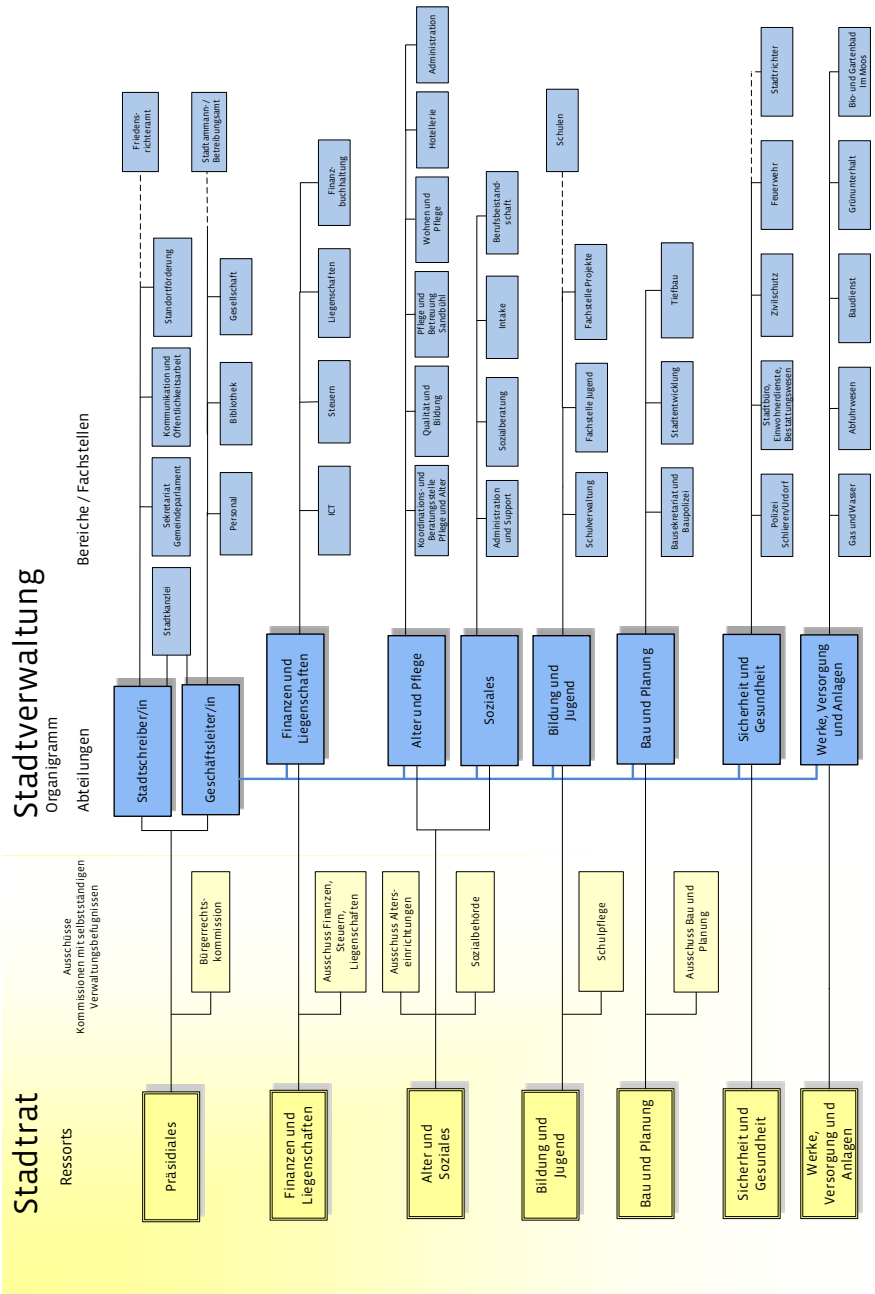
Organisation und Kennzahlen

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN



Stellenplan Stadtverwaltung per 31.12.2024

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Abteilung/Bereich	31.12.23	31.12.24	Differenz
Präsidiales	**18.30**	**18.30**	**0.00**
Geschäftsleiter	1.00	1.00	0.00
Stadtschreiberin	1.00	1.00	0.00
Jurist. Sekretär / Parlament	1.00	1.00	0.00
Stadtkanzlei	2.50	2.50	0.00
Personal	4.00	4.00	0.00
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	1.40	1.40	0.00
Standortförderung	0.30	0.30	0.00
Gesellschaft	2.00	2.00	0.00
Friedensrichterin	1.00	1.00	0.00
Bibliothek	4.10	4.10	0.00
Sicherheit und Gesundheit	**27.20**	**28.10**	**0.90**
Leitung/Sekretariat	3.60	3.60	0.00
Stadtpolizei	14.00	14.00	0.00
Zivilschutz	1.50	1.90	0.40
Stadtbüro	6.10	6.10	0.00
Feuerwehr	2.00	2.50	0.50
Alter und Pflege	**99.05**	**99.05**	**0.00**
Abteilungsleitung Alter und Pflege/Beratungsstelle	7.90	7.90	0.00
Pflegewohnungen	24.20	24.20	0.00
Pflege und Betreuung Sandbühl	42.55	42.55	0.00
Hotellerie Alter und Pflege	24.40	24.40	0.00
Soziales	**27.75**	**29.75**	**2.00**
Abteilungsleitung Soziales	1.80	1.80	0.00
Administration und Support	8.75	8.25	-0.50
Berufsbeistandschaft	3.80	3.80	0.00
Sozialberatung	6.90	6.90	0.00
Praktikum Sozialberatung	0.80	0.80	0.00
Intake	5.70	8.20	2.50
Sozialversicherungen	0.00	0.00	0.00
Bildung und Jugend (vom Stadtrat angestelltes Personal)	**9.10**	**11.00**	**1.90**
Schulsekretariat	9.10	11.00	1.90
Fachstelle für Jugendfragen	6.30	6.90	0.60
Praktikum Jugendarbeit	2.00	3.30	1.30
Bau und Planung	**12.20**	**13.80**	**1.60**
Leitung und Sekretariat	2.70	2.70	0.00
Stadtentwicklung	2.40	4.00	1.60

Stellenplan Stadtverwaltung per 31.12.2024

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Abteilung/Bereich	31.12.23	31.12.24	Differenz
Tiefbau	4.30	4.30	0.00
Baupolizei/Feuerpolizei/baulicher Zivilschutz	2.80	2.80	0.00
Werke, Versorgung und Anlagen	**39.55**	**40.55**	**1.00**
Leitung und Sekretariat	3.80	4.80	1.00
Abfallbewirtschaftung	10.00	10.00	0.00
Baudienst/Strassenunterhalt	8.00	8.00	0.00
Gas und Wasser	7.00	7.00	0.00
Grünunterhalt	7.00	7.00	0.00
Schwimmbad Im Moos	3.75	3.75	0.00
Finanzen und Liegenschaften	**53.10**	**53.60**	**0.50**
Leitung/Sekretariat	2.00	2.00	0.00
Rechnungswesen	4.50	4.50	0.00
Informatik	6.50	6.50	0.00
Steueramt	8.70	8.70	0.00
Liegenschaften (inklusive Schulanlagen)	31.40	31.90	0.50
Stadtammann- und Betreibungsamt	**13.00**	**13.00**	**0.00**
Total der Stellen	**299.25**	**307.15**	**7.90**
Total Personen	**352.00**	**348.00**	**–4.00**

Ausbildungsverhältnisse (ausserhalb des Stellenplans)	31.12.23	31.12.24	Differenz
Lernende	28.00	29.00	1.00
Lehrabgängerinnen/Lehrabgänger mit Befristung (max. 1 Jahr)	4.00	4.00	0.00

Austritte (Kündigung MA)	31.12.23	31.12.24	Differenz
Austritte/Kündigungen	56.00	59.00	3.00
davon Pensionierungen/Berentung	10.00	11.00	1.00
Fluktuationsrate (Brutto, exkl. Pensionierungen)	13.07 %	13.79 %	

Stellenplan Stadtverwaltung per 31.12.2024

Abweichungen gegenüber Vorjahr

Ausbildungsplätze

Mit der Erhöhung der Ausbildungsplätze bei den kaufmännischen Lernenden und der neuen Lehrstelle zur Fachfrau/zum Fachmann Information und Dokumentation kann von Seiten der Stadt in die Ausbildung von zukünftigen Fachkräften investiert werden. Siehe dazu SRB Nr 228 vom 4. Oktober 2023.

Sicherheit und Gesundheit

Mit der Aufteilung der Aufgaben der Feuerwehr und des Zivilschutzes wird eine Konzentration auf die jeweils spezifischen Aufgabenfelder ermöglicht. Dies führt zu höherer Professionalisierung durch Spezialisierung und Aufstockung des Stellenplans um ingesamt 90 Stellenprozente. Siehe dazu SRB Nr 118 vom 19. Juni 2024.

Soziales

Für die Betreuungsaufgaben des Modulbaus Färberhüsli wird das Pensum der Hauswartung in der Abteilung Soziales von 50 % auf 150 % erhöht. Diese Erhöhung ist bis 31. März 2027 befristet. Für die Aufgaben der Abteilung Soziales im Bereich Wohnen und Wohnungslosigkeit wird aufgrund der Zunhame der Aufgaben eine Stelle im Umfang von 100 % bewilligt. Siehe dazu SRB Nr 191 vom 23. August 2023.

Bildung und Jugend

Die starke Entwicklung der Stadt hat auch einen Einfluss auf die Jugendarbeit. Die Stärkung der offenen bzw. mobilen Jugendarbeit erforderte eine Erhöhung des Stellenplans um 130 Stellenprozente. Siehe dazu SRB nr. 52/2024. Aufgrund der erneut steigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler und der damit verbundenen Zunahme von administrativen Aufgaben wurde der Stellenplan um 60 Stellenprozente erhöht. Siehe dazu SRB 227/2023.

Bau und Planung

Aufgrund der städtischen Entwicklung der letzten Jahre, der aktuellen Arbeitsauslastung des Personals sowie der anstehenden Projekte wurde der Stellenplan der Abteilung Bau und Planung, Bereich Stadtentwicklung, um 160 auf neu 400 Stellenprozente erhöht. Siehe dazu SRB Nr 107 vom 5. Juni 2024.

Werke, Versorgung und Anlagen

Um die anstehenden Themen der Netto-Null-Strategie, des Energieplans, der übergeordneten Gesetzgebungen sowie die weiteren nachhaltigkeitsrelevanten Massnahmen aus dem Regierungsprogramm 2022–2026 zeitnah angehen und

Stellenplan Stadtverwaltung per 31.12.2024

mittel bis langfristig erfolgreich umsetzen zu können, wurde der Stellenplan der Abteilung Werke, Versorgung ud Anlagen um 100 Stellenprozente erhöht. Siehe dazu SRB Nr 81 vom 8. Mai 2024.

Finanzen und Liegenschaften

Der Stellenplan der Abteilung Finanzen und Liegenschaften, Bereich Liegenschaften, wurde per 1. Juni 2024 von derzeit 470 Stellenprozente auf neu 570 Stellenprozente erhöht. Einerseits haben die Bewirtschaftungsaufgaben (plus 50 Stellenprozente) in einem Ausmass zugenommen, dass diese durch das bestehende Personal nicht mehr erfüllt werden kann und andererseits können die anstehenden Projekte nur mit zusätzlichen Ressourcen bewältigt werden. Diese 50 Stellenprozente für Projektleitungsaufgaben sind bis 30. September 2027 befristet. Siehe dazu SRB Nr 40 vom 6. März 2024.

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Mitglieder Gemeindeparlament

- Gino Adda, SVP
- Rixhil Agusi-Aljili, SP
- Nelson Araya, FDP
- Caterina Autiero, EVP
- Pascal Bachmann, SVP
- David Baumann, GLP
- Olivia Boccali, DM
- Yvonne Brändle-Amolo, SP
- Heidemarie Busch, SVP
- Zeki Çiçek, SP
- John Daniels, FDP
- Leila Drobi, SP
- Hans-Ulrich Etter, SVP
- Marc Folini, GLP
- Thomas Grädel, SVP
- Sarah Impusino, DM
- Henry Jager, GLP
- Manuel Kampus, Grüne
- Michael Koger, SP
- Denise Küng, DM
- Martin Künzle, Grüne
- Daniel Laubi, DM
- Hanna Locherer, GLP
- Antonella Lombardi, GLP
- Thierry Lustenberger, SP
- Regula Macciacchini-Zahner, SVP
- Bashkim Maliqi, EVP
- Anita Petrovic, SP
- Erol Sabotic, SP
- Dominic Schläpfer, FDP
- Donikë Sejdiu, Grüne
- Sasa Stajic, FDP
- Boris Steffen, SVP
- Daniel Tännler, SVP
- Markus Weiersmüller, FDP
- Laura Zangger, Grüne

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Büro des Gemeindeparlaments für das Amtsjahr 2024/2025

Präsidentin	• Rixhil Agusi-Aljili
1. Vizepräsident	• Sasa Stajic
2. Vizepräsident	• David Baumann
Stimmenzählende	• Olivia Boccali
	• Regula Macciacchini-Zahner
	• Laura Zangger
Präsident GPK	• Henry Jager
Präsident RPK	• Boris Steffen

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Präsident	• Henry Jager
Mitglieder	• Gino Adda
	• Zeki Cicek
	• Thierry Lustenberger
	• Bashkim Maliqi
	• Dominic Schläpfer
	• Donike Sejdiu

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Präsident	• Boris Steffen
Mitglieder	• John Daniels
	• Hans-Ulrich Etter
	• Manuel Kampus
	• Denise Küng
	• Hanna Locherer
	• Erol Sabotic

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Spezialkommission Bau- und Zonenordnung (SpezKo BZO)

Präsidentin	• Rixhil Agusi
Mitglieder	• Pascal Bachmann
	• David Baumann
	• Olivia Bocchali
	• Donikë Sejdiu
	• Sasa Stajic
	• Erol Sabotic

Mitglieder Wahlbüro

Die Mitglieder des Wahlbüros werden von den Parteien vorgeschlagen, sind aber nicht zwingend Parteimitglied.

- Nelson Araya, FDP
- Arife Asipi, FDP
- Caterina Autiero, EVP
- Diarta Aziri, SP
- Numeir Basha, EVP
- Yvonne Brändle-Amolo, SP
- John Daniels, FDP
- Marta Delgado, SP
- Leila Drobi, SP
- Laureta Duçi, GLP
- Dora Frei Santschi, Grüne
- Patrick Frey, FDP
- Walter Gehrig, DM
- Pascal Geistlich, FDP
- Michael Gerber, DM
- Sarina Gmür, SVP
- Mariana Graber, SP
- Tamina Grädel, SVP
- Romy Huber Ltifi, GLP
- Marianne Jucker, SP
- Walter Jucker, SP
- Lara Kilchenmann, SVP
- Alessandro Kunz, DM

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

- Hanna Locherer, GLP
- Antonella Lombardi, GLP
- Thierry Lustenberger, SP
- Marco Meier, SVP
- Silvio Meier, SVP
- Jurica Mladinov, FDP
- Chantal Naumann, QVS
- Elona Rexhepi, SVP
- Lya Rosano, DM
- Beat Rüst, Grüne
- Maribel Sáez, SP
- Freddy Schmid, SVP
- Andreas Seiler, SVP
- Regula Senn, FDP
- Lukas Speck, GLP
- Daniel Tännler, SVP
- Nicole Trudel, DM
- Liselotte Ünle-Petz, GLP
- Selin Ünle, GLP
- Ramona Vögtle, DM
- Natasha Wäfler, SVP
- Pietro Wallnöfer, Grüne
- Marianne Widmer, QVS
- Urs Wietlisbach, SVP
- Andris Wyss, SP
- Selina Wyss, SP
- Laura Zangger, Grüne

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Stadtrat

Stadtpräsident	• Markus Bärtschiger, Präsidiales, SP
Mitglieder	• Beat Kilchenmann, Werke, Versorgung und Anlagen, SVP • Bea Krebs, Bildung und Jugend, FDP • Stefano Kunz, Bau und Planung, zweiter Stellvertreter des Stadtpräsidenten, DM • Pascal Leuchtmann, Sicherheit und Gesundheit, SP • Manuela Stiefel, Finanzen und Liegenschaften, erste Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, parteilos • Songül Viridén, Alter und Soziales, GLP

Ausschüsse

Ausschuss Grundsteuern

Vorsitz	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	• Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit (Stv. Vorsitz) • Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung
Ersatzmitglieder	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales • Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend (Stv. Ersatz)

Ausschuss Alterseinrichtungen

Vorsitz	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales
Mitglieder	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften (Stv. Vorsitz) • Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit
Ersatzmitglieder	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung • Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen (Stv. Ersatz)

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Ausschuss Bau und Planung	
Vorsitz	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung
Mitglieder	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident (Stv. Vorsitz) • Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
Beratende Stimme	• Peter Lattmann, Abteilungsleiter Bau und Planung
Ersatzmitglieder	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften • Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales (Stv. Ersatz)

Kommissionen mit selbstständigen Verwaltungsbefugnissen

Schulpflege (Wahl an der Urne)	
Präsidentin	• Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend, FDP
Mitglieder	• Nicole Bachmann, FDP • Marta Delgado, parteilos • Sandra Eicher, GLP • Doris Epprecht, DM • Livia Knüsel, Grüne • Barbara Kriech, FDP • Lya Rosano, DM • Philipp Sax, parteilos • Petra Steffen, SVP • Rolf Werth, QVS

Sozialbehörde (Wahl durch das Gemeindeparlament)	
Präsidentin	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales, GLP
Mitglieder	• Pia Artho, SP • Viviane Baumann, GLP • Corinne Huber, SP • Stefan Sonderegger, FDP • Maria Helena Stähli Soares Hübler, EVP • Anita Vollenweider, SVP

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Bürgerrechtskommission (Wahl an der Urne)	
Präsident	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident, SP
Mitglieder	• Arife Asipi, FDP • Deborah Beeler, Grüne • Thomas Bolliger, SVP • Laureta Duçi, GLP • Beat Steiger, DM • Pietro Wallnöfer, Grüne • Urs Wilke, SP • Vakant

Vorberatende Kommissionen

a. Ständige Kommissionen

Alterskommission	
Vorsitz	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales, GLP
Mitglieder	• Heidemarie Busch, SVP • Sarah Impusino, DM • Elsa Jost, EVP • Walter Jucker, SP • Jolanda Lionello, SP • Freddy Schmid, SVP • Riccardo Widmer, GLP • Peter Zürcher, FDP

Energiekommission	
Vorsitz	• Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen, SVP
Mitglieder	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident, SP • Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung, DM • Rita Gnehm, Planar AG für Raumentwicklung • Roman Marty, smart Y Energy Solution GmbH
Beratende Stimme	• Armin Glanzmann, Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen • Peter Lattmann, Abteilungsleiter Bau und Planung • Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Jugendkommission	
Vorsitz	• Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend, FDP
Mitglieder	• Nicole Bachmann, FDP • Sarina Gmür, SVP • Gaby Niederer-Graf, QVS • Angela Santostefano, DM • Liselotte Ünle-Petz, GLP • Ursula Welti, EVP

Kulturkommission	
Vorsitz	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident, SP
Mitglieder	• Alfred Bach • Peter Daniels • Madlen Hatt • Rudolf Hatt • Wilfried Hutter • Daniel Santschi

Stadtbaukommission	
Vorsitz	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung, DM
Mitglieder	• Elisabeth Boesch, Architektin ETH SIA BSA • Dunja Kovári-Binggeli, Dipl. Ing. TU Berlin, c/o sa_partners • Florian Glowatz, Dipl. Ing. TU Landschaftsarchitekt, c/o planikum
Beratende Stimme	• Peter Lattmann, Abteilungsleiter Bau und Planung

Kommission Standortförderung Wirtschaft	
Vorsitz	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident, SP
Mitglieder	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung, DM • Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften, parteilos
Beratende Stimme	• Albert Schweizer, Standortförderer

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Kommission Ortsgeschichte	
Vorsitz	• Manuela Stiefel, erste Stellvertreterin des Stadtpräsidenten
Mitglieder	• Peter Hubmann • Philipp Meier • Charles Mettier • Peter Voser • Ueli Weidmann • Patrick Bigler, Vertretung Vereinigung Heimatkunde

b. Nicht ständige Arbeitsgruppen/Kommissionen/Projektorgane

Planungskommission Grundwasserpumpwerk Zelgli, Ausbau	
Vorsitz	• Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
Mitglieder	• Daniel Dormann, Bereichsleiter Tiefbau • Peter Lattmann, Abteilungsleiter Bau und Planung • Carlos Pighin, Bereichsleiter Gas- und Wasserversorgung • Urs Tobler, swr+ Projektleiter Generalplaner

Planungskommission Limmatbogen	
Vorsitz	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung
Mitglieder	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident • Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften • Peter Lattmann, Abteilungsleiter Bau und Planung
Beratende Stimme	• Gerlinde Hlatky, Projektleiterin Stadtentwicklung

Baukommission Begegnungszone Bereich Bahnhof	
Vorsitz	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung
Mitglieder	• Peter Lattmann, Abteilungsleiter Bau und Planung • Armin Glanzmann, Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen • Carlos Pighin, Bereichsleiter Gas- und Wasserversorgung • Daniel Dormann, Bereichsleiter Tiefbau • Eliane Hunziker, Projektleiterin Tiefbau
Ohne Stimmrecht	• Nadine Gubser, Projektleiterin Stadtentwicklung

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Baukommission Wohnen am Stadtpark	
Vorsitz	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales
	• Martin Santschi, Abteilungsleiter Alter und Pflege
Beratende Stimme	• Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften
	• Luana Rossi, Projektleiterin Liegenschaften

Baukommission Sanierung Schulhaus und Neubau Doppelhort Hofacker	
Vorsitz	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	• Philipp Sax, Schulpflege
	• Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften
	• Plamena Dimitrova, Projektleiterin Liegenschaften

Planungskommission Schulraumerweiterung und Tagesstrukturen Schulanlage Zelgli	
Vorsitz	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	• Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend
	• Philipp Sax, Schulpflege
	• Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften
	• Plamena Dimitrova, Projektleiterin Liegenschaften
Beratende Stimme:	• Metron AG

Arbeitsgruppe Schulraumplanung	
Vorsitz	• Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend
Mitglieder	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
	• Philipp Sax, Schulpflege, Ressort Liegenschaften
	• Sara Wyss, Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
	• Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften

Arbeitsgruppe Zentrumsplanung	
Vorsitz	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung
Mitglieder	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident
	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
	• Peter Lattmann, Abteilungsleiter Bau und Planung

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Delegierte in Zweckverbände, regionale Einrichtungen, Genossenschaften und Vereine

a. Zweckverbände/Interkommunale Anstalten

Berufswahlschule Limmattal BWS	
Mitglieder Schulkommission	• Bea Krebs, Schulpräsidentin • Marta Delgado, (von der Schulpflege bestimmt)
Mitglied Rechnungsprüfungskommission	• John Daniels, Mitglied Gemeindeparlament

LIMECO	
Mitglieder Kontrollorgan	• Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen • Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit
Ersatzmitglieder	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident • Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften (Stv. Ersatz)
Präsident Verwaltungsrat	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung (Nicht als Mitglied des Stadtrats; Wahl durch Kontrollorgan)

Regionale Verkehrskonferenz RVK	
Präsident	• Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

Sozialdienst Limmattal SDL	
Mitglied Vorstand	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales
Mitglieder Delegiertenversammlung	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften • Christine Herrscher, Abteilungsleiterin Alter und Soziales
Ersatzmitglieder	• Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit • Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung (Stv. Ersatz)
Mitglied Rechnungsprüfungskommission	• Hanna Locherer, Mitglied Gemeindeparlament

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Spitalverband Limmattal	
Präsident Delegiertenversammlung	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident
Mitglieder Delegiertenversammlung	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident • Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit • Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Ersatzmitglieder	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales • Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend (Stv. Ersatz)
Präsident Rechnungsprüfungskommission	• Boris Steffen, Mitglied Gemeindeparlament
Präsident Verwaltungsrat	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident (Als Mitglied des Stadtrats, Wahl durch Delegiertenversammlung)

Wasserwirtschaftsverband Limmattal	
Mitglieder Vorstand	• Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen • Armin Glanzmann, Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen • Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales
Mitglied Rechnungsprüfungskommission	• Dominik Ritzmann

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Zürcher Planungsgruppe Limmattal ZPL	
Mitglieder Delegiertenversammlung	• Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen • Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung • Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit • Peter Lattmann, Abteilungsleiter Bau und Planung
Ersatzmitglieder	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften • Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales
Mitglied Vorstand	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident

b. Andere regionale Einrichtungen

Forstrevierkommission Limmattal-Süd	
Kommissionsmitglied	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

RZU | Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung	
Mitglied Delegiertenversammlung	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Stiftung Solvita	
Mitglieder Stiftungsrat	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales • Christine Herrscher, Abteilungsleiterin Alter und Soziales
Mitglied Stiftungsratsausschuss	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales

Zivilschutzorganisation ZSO Limmattal Süd	
Präsident Zivilschutzkommission	• Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Städtekonferenz Mobilität

Vorstandsmitglied	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

c. Vereine, Kommissionen und kommunale Einrichtungen

Gemeindeallianz Lebensqualität Limmattal

Vertreter Schlieren	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Gemeinschaftszentrum Stürmeierhuus der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde

Mitglied Betriebskommission	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Genossenschaft Sporthalle Unterrohr

Vorstandsmitglied	• Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
Mitglied Rechnungsprüfungskommission	• John Daniels, Mitglied Gemeindeparlament

Schlierefäscht, Kern-OK

Mitglied	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident

Start Smart Schlieren

Vorstandsmitglied	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Verein Bio-Technopark Schlieren

Vorstandsmitglied	• Albert Schweizer, Standortförderer

Verein Healthtechpark

Vorstandsmitglied	• Albert Schweizer, Standortförderer

Verein Building Technology Park Zurich

Vorstandsmitglied	• Albert Schweizer, Standortförderer

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Verein Metropolitanraum Zürich	
Vertreter Schlieren	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident
Verein Regionale Projektschau Limmattal	
Delegierte Schlieren	• Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung • Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen • Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften (Stv.)
Vorstandsmitglied	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident
Verein RegioSpitex Limmattal	
Vorstandsmitglied	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales
Waldgenossenschaft Schlieren	
Vorstandsmitglied	• Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Stiftung Gasometer Schlieren	
Mitglied Stiftungsrat	• Markus Bärtschiger, Stadtpräsident
Stiftung Otto Heinz Walther	
Mitglied Stiftungsrat	• Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales

Verzeichnis der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen, Delegierten & Vereine per 31.12.2024

Funktionärinnen/Funktionäre

Ackerbau- und Ortsgetreidestelle
- Ueli Weidmann

bfu-Sicherheitsdelegierter
- vakant

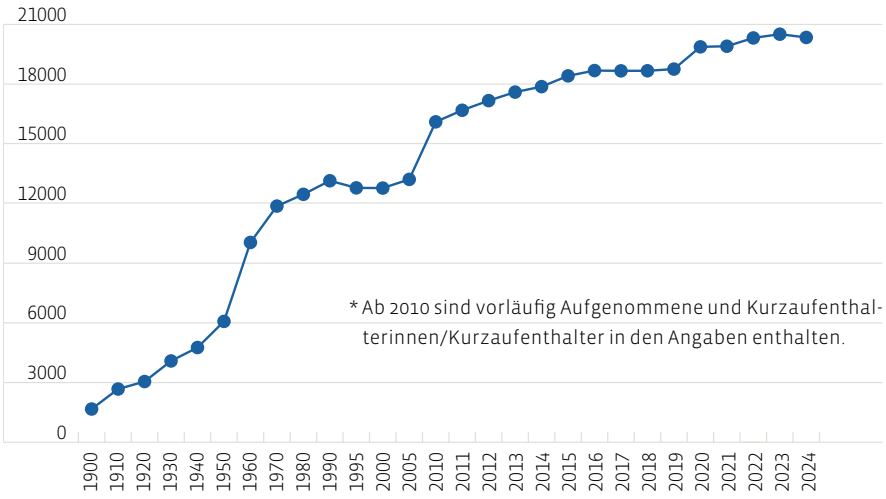
Beauftragter für Wanderwege
- Steven Stary, Bereichsleiter Baudienst

Schiedsrichterin für Wildschädenstreitigkeiten
- Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Pilzkontrolleurinnen und -kontrolleure
- Urs Frey
- Judith Berger
- Nathalie Buser

Kennzahlen

Bevölkerungsentwicklung*



Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner (per 31.12.)

	2020	2021	2022	2023	2024
Schweizerinnen/Schweizer	10'788	10'876	10'975	10'931	10'852
Ausländerinnen/Ausländer	8'827	8'847	9'164	9'348	9'203
Ausländeranteil	45.0%	44.9%	45.5%	46.1%	45.9%

Geburten und Todesfälle

	2020	2021	2022	2023	2024
Lebend-Geborene	229	250	238	221	209
davon Schweizerinnen/Schweizer	130	147	135	127	119
davon Ausländerinnen/Ausländer	99	103	103	94	90
Gestorbene	149	153	139	130	146
davon Schweizerinnen/Schweizer	130	124	108	100	119
davon Ausländerinnen/Ausländer	19	29	31	30	27
Geburtenüberschuss	80	97	99	91	63

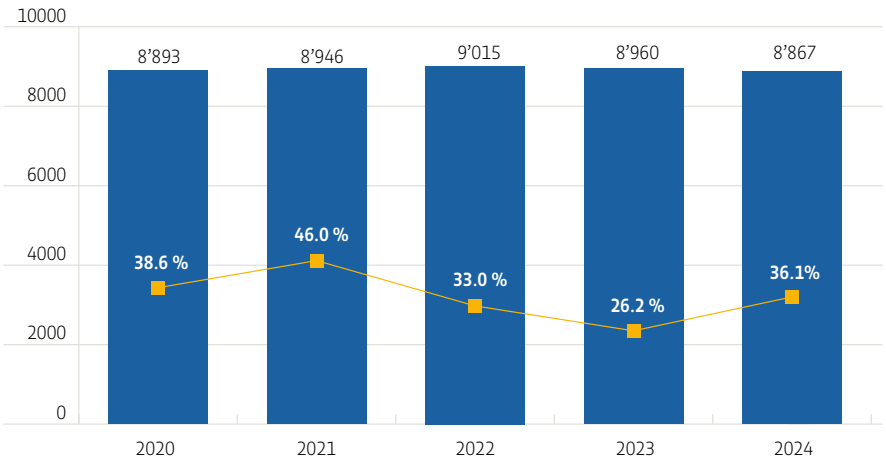
Kennzahlen

Zuzüge und Wegzüge*

	2020	2021	2022	2023	2024
Zugezogene	2'863	2'163	2'355	2'406	2'151
davon Schweizerinnen/Schweizer	1309	876	801	794	696
davon Ausländerinnen/Ausländer	1'554	1'287	1'554	1'612	1'455
Weggezogene	1'853	2'151	2'040	2'356	2'438
davon Schweizerinnen/Schweizer	754	936	882	999	908
davon Ausländerinnen/Ausländer	1'099	1'215	1'158	1'357	1'530
Überschuss Zuzüge	1'010	12	315	50	– 287

* Die Angaben berechnen sich nach dem zivilrechtlichen Wohnsitz ohne Kurzaufenthalterinnen/Kurzaufenthalter und vorläufig Aufgenommene.

Stimmberechtigte* und durchschnittliche Stimmbeteiligung



* In Schlieren wohnhaft

Kennzahlen

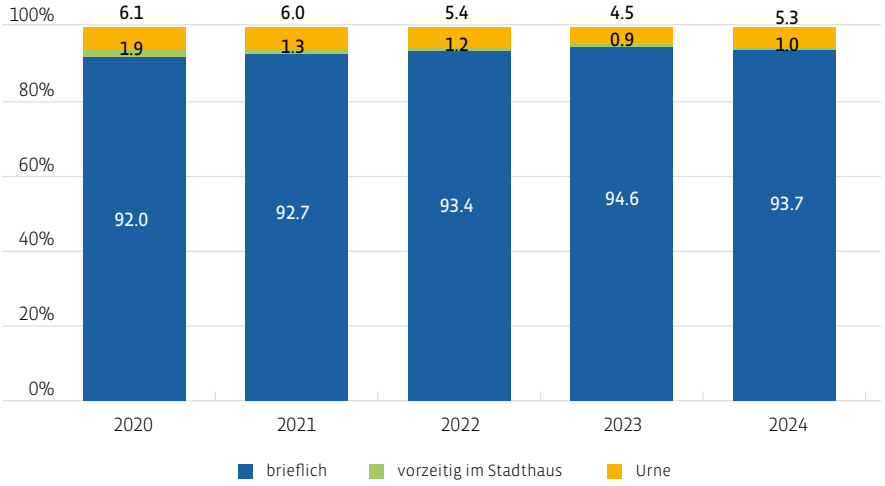
VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Stimmabgabe



Urnengänge

	2020	2021	2022	2023	2024
Urnengänge	3	4	4	6	4

Anzahl Abstimmungsvorlagen

	2020	2021	2022	2023	2024
Eidgenössisch	9	13	11	3	12
Kantonal	8	7	9	0	7
Kommunal	3	2	1	3	2

Urnenstandort/Öffnungszeiten

Stadthaus, Freiestrasse 6	Sonntag	09.30–11.30 Uhr

Gemeindeparlament

Vertretung der Parteien

	2006–2010	2010–2014	2014–2018	2018–2022	2022–2026
SP	8	9	8	9	8
SVP	11	10	10	8	8
FDP	5	5	6	6	5
CVP/Die Mitte	4	4	4	4	4
GLP	0	0	2	4	5
QV	4	3	3	2	0
Grüne	2	2	1	2	4
EVP	2	2	2	1	2
Junge SVP	0	1	0	0	0
Total	**36**	**36**	**36**	**36**	**36**

Sitzungen und Geschäfte

	2020	2021	2022	2023	2024
Sitzungen	8	9	8	9	10
davon Doppelsitzungen	2	5	2	1	2
Wahlgeschäfte	4	7	9	6	9
Sachgeschäfte	12	17	16	15	14
Behandlung von Vorstössen	15	15	15	12	14
Total Geschäfte	**31**	**39**	**40**	**33**	**37**
Fragestunden	1	2	2	2	2

Parlamentarische Vorstösse und Initiativen

	pendent Ende		neu eingegangen		erledigt		pendent
	2022	2023	2023	2024	2023	2024	2024
Initiativen	0	0	0	0	0	0	0
Motionen	2	2	1	0	1	1	0
Postulate	4	5	5	6	4	8	3
Interpellationen	0	0	0	1	0	1	0
Kleine Anfragen	0	2	30	19	28	19	2
Total	**6**	**9**	**36**	**26**	**33**	**29**	**5**

Stadtrat

Zusammensetzung nach Parteien (7 Mitglieder)

	Anzahl Sitze 2018–2022	Anzahl Sitze 2022–2026
FDP	1*	1
SP	2	2
CVP/Die Mitte	1	1
GLP	1	1
SVP	1	1
Parteilos	1	1

* Wechsel von FDP zu parteilos im September 2019

Anzahl Sitzungen und Geschäfte

	2020	2021	2022	2023	2024
Sitzungen	38	27	31	31	28
Geschäfte	309	252	283	303	268

Präsidiales

Einbürgerungsgesuche von Ausländerinnen/Ausländern

	2020	2021	2022	2023	2024
Neueingänge	68	115	75	62	137
Einbürgerung durch Bürgerrechtskommission (Personen)	76	131	143	133	180
Ablehnung durch Bürgerrechtskommission (Personen)	0	2	2	1	0
Zurückstellungen (Personen)	0	0	0	0	0
Rückzüge (Personen)	2	5	1	3	0
Wegzüge (Personen)	0	0	0	0	0

Einbürgerungen

	2020	2021	2022	2023	2024
Schweizerinnen/Schweizer	0	0	0	0	0
Ausländerinnen/Ausländer	76	131	143	133	180
pendent Ende Jahr	48	100	68	30	40

Bibliothek

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Benutzerinnen/Benutzer (mit Karte)	2'384	2'431	2'423	2'427	2'456
Erwachsene	772	784	764	778	778
Kinder und Jugendliche	1'612	1'647	1'659	1'649	1'678
Ausleihen	128'053	141'847	146'364	143'174	141'373
Veranstaltungen*				43	53
Teilnehmende*				860	1'102
Besucherinnen/Besucher*				36'385	37'837

* Wird ab 2023 neu ausgewiesen

Finanzen und Liegenschaften

Finanzlage aufgrund der Finanzkennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024
Selbstfinanzierung (in Mio. Fr.)	7.823	7.027	13.913	10.004	23.982
Nettoinvestitionen (in Mio. Fr.)	7.45	12.39	9.99	12.12	15.00
Selbstfinanzierungsgrad	105%	57%	139%	83%	160%
Finanzvermögen (in Mio. Fr.)	156.64	139.83	153.93	151.12	165.62
Fremdkapital (in Mio. Fr.)	195.16	183.76	193.98	193.21	198.69
Eigenkapital (in Mio. Fr.)	182.38	178.77	182.18	181.82	189.74
Nettovermögen (in Mio. Fr.)	–38.52	–44.02	–40.04	–42.08	–33.07
Nettovermögen pro Einwohnerin/ Einwohner (in Fr.)	–1’939	–2’207	–1’971	–2’052	–1’626

Entwicklung Steuerfuss (in %)

	2020	2021	2022	2023	2024
Schlieren	111.0	111.0	111.0	111.0	111.0
Stadt Zürich	119.0	119.0	119.0	119.0	119.0

Finanzen und Liegenschaften

100% Staatssteuerertrag

(in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024
Einkommenssteuer (Natürliche Personen)	27'535	28'496	29'271	29'551	30'363
Vermögenssteuer (Natürliche Personen)	2'165	2'178	2'281	2'389	2'326
Gewinnsteuer (Juristische Personen)	19'902	18'986	21'053	21'848	21'818
Kapitalsteuer (Juristische Personen)	1'925	1'954	2'018	1'960	1'933
Total	**51'527**	**51'614**	**54'624**	**55'748**	**56'440**

Grundsteuern

(in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024
Grundstückgewinnsteuer	6'677	7'462	11'592	9'475	9'877
Grundsteuerfälle	225	121	113	188	139

Steuerpflichtige

	2020	2021	2022	2023	2024
Natürliche Personen	11'666	11'738	12'046	12'086	12'024
Quellensteuerpflichtige Personen	2'991	3'360	3'705	3'995	3'922
Juristische Personen	1'198	1'221	1'300	1'330	1'384

Steuerpflichtige nach Einkommensstufen

(in Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024	
	Pers.	%	Pers.	%	Pers.	%	Pers.	%	Pers.	%
‹ 19'900	2'342	20.0	2'394	20.4	2'318	19.2	2'294	19.0	2'209	18.4
20–49'900	3'914	33.6	3'889	33.1	3'944	32.7	3'816	31.6	3'585	29.8
50–99'900	4'312	37.0	4'387	37.4	4'627	38.4	4'724	39.1	4'842	40.3
100–199'900	953	8.2	928	7.9	1'019	8.5	1'095	9.0	1'241	10.3
› 200'000	145	1.2	140	1.2	138	1.2	157	1.3	147	1.2

Finanzen und Liegenschaften

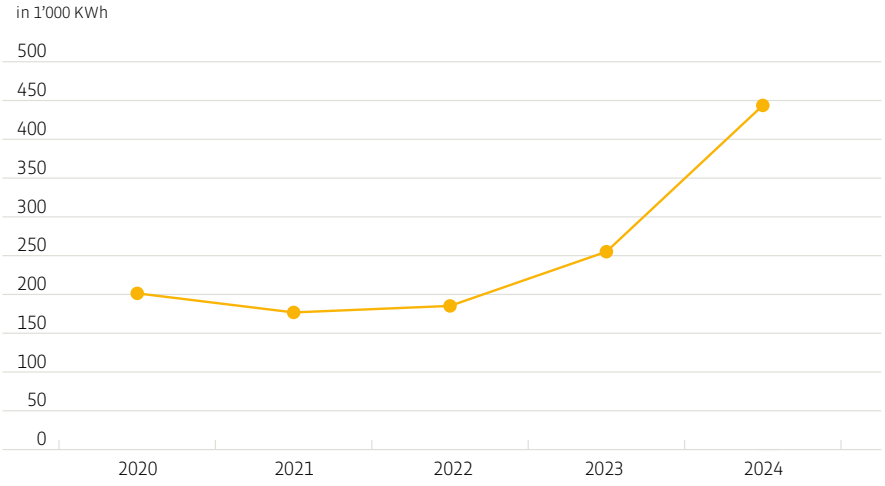
Energie- und Wasserverbrauch städt. Liegenschaften

		2020	2021	2022	2023	2024
Strom*	in 1'000 kWh	1'690	1'723	1'685	1'643	1'779
Gas**	in 1'000 kWh	4'005	5'258	4'056	3'155	3'807
Öl	in 1'000 kWh	105	64	276	374	0
Fernwärme	in 1'000 kWh	569	654	508	452	461
Total	**in 1'000 kWh**	**6'369**	**7'699**	**6'525**	**5'624**	**6'047**
Wasser	in m³	51'741	50'764	56'304	51'065	50'979

* Der höhere Stromverbrauch ist mit der zunehmenden Verbreitung der Elektromobilität und dem Einsatz von Wärmepumpen zur Beheizung von Gebäuden zu erklären.

** Öl wurde substituiert durch Gas.

Energieproduktion städt. Liegenschaften Photovoltaik



Alter und Soziales

Alterszentrum Sandbühl

	2020	2021	2022	2023	2024
Bewohnerinnen/Bewohner	80	75	76	73	60
Eintritte	43	36	36	27	17
Austritte	48	35	39	40	22
Bewohnerinnen/Bewohner per 31.12.	75	76	73	60	55
davon temporäre	3	1	5	4	0
Bettentage	28'465	25'997	24'481	21'768	20'174
Auslastung in %	92.8	89.3	86.5	72.3	65.1
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/ Bewohner	86	87	88	87	88
Pflegebedarf Anzahl BESA-Minuten	2'249'415	2'143'194	*	*	*
Pflegebedarf Anzahl RAI-Tage			24'481	21'768	20'174

* Das System zur Pflegeinstufung der Bewohnenden wurde am 1. Januar 2022 von BESA auf RAI gewechselt.

Pflegewohnungen

Mühleacker, Giardino, Bachstrasse	2020	2021	2022	2023	2024
Bewohnerinnen/Bewohner	24	20	15	17	16
Neuaufnahmen	18	12	14	12	11
Austritte	22	17	11	13	12
Stand per 31.12.	20	15	17	16	15
Bettentage	8'124	6'473	5'817	5'869	5'554
Auslastung in %	82.4	55.6	89.4	88.9	88.9
Durschnittsalter Bewohnerinnen/ Bewohner	87.0	89.0	87.0	87.0	88.6
Pflegebedarf Anzahl BESA-Minuten	987'881	808'762	*	*	*
Pflegebedarf Anzahl RAI-Tage			5'817	5'869	5'554

* Das System zur Pflegeinstufung der Bewohnenden wurde am 1. Januar 2022 von BESA auf RAI gewechselt.

Alter und Soziales

Betreutes Wohnen Bachstrasse

	2020	2021	2022	2023	2024
Einzüge	5	4	8	5	4
Auszüge	6	7	5	5	7
Bewohnerinnen/Bewohner per 31.12.	30	27	30	30	27
Belegte Wohnungen per 31.12.	29	26	29	30	27
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/ Bewohner	85.0	85.0	85.0	85.0	86.6

Betreutes Wohnen Mühleacker

	2020	2021	2022	2023	2024
Einzüge	4	0	4	3	2
Auszüge	3	0	2	3	3
Bewohnerinnen/Bewohner per 31.12.	22	22	24	24	21
Belegte Wohnungen per 31.12.	18	18	18	19	18
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/ Bewohner	82.0	83.0	83.0	83.0	83.1

Sozialhilfe

(Zählung analog Bundesstatistik)	2020	2021	2022	2023	2024
Stand Dossiers per 1.1.	502	500	471	493	457
Stand Personen per 1.1.*				831	773
Neuaufnahmen Dossiers	257	214	212	188	205
Neuaufnahmen Personen*				301	328
Abschlüsse Dossiers	259	228	196	180	200
Abschlüsse Personen*				270	294
Stand Dossiers per 31.12.	500	486	487	507	450
Stand Personen per 31.12.*				869	703

* Wird ab 2023 neu ausgewiesen

Alter und Soziales

Sozialhilfe Klientinnen/Klienten

(kumuliert, allenfalls Mehrfachnennungen)	2020	2021	2022	2023	2024
Schweizerinnen/Schweizer	273	279	271	291	285
Ausländerinnen/Ausländer	387	368	401	427	466
gemischte Paare	38	34	44	66	41
Familien	85	86	94	151	139
Alleinstehende	139	446	452	498	492
Alleinerziehende	106	89	100	111	139
Fälle nach Kinder- & Jugendhilfegesetz*				30	31
arbeitslos (mit und ohne ALV)**	182	78	65	369	401
arbeitslos mit ALV*				77	70
Arbeitstätige*				194	162
Altersrentnerinnen/Altersrentner*				17	22
Ausgesteuerte**	113	68	67	50	49
arbeitslos ohne ALV*				242	331
erwerbslos infolge Krankheit/Unfall	186	124	137	175	172

* Wird ab 2023 neu ausgewiesen

** Wird ab 2023 neu unter «arbeitslos ohne ALV» ausgewiesen

Bevorschussung von Kinderalimenten

	2020	2021	2022	2023	2024
Entscheide	78	70	81	94	70
Fallzahlen per 31.12.*				47	56

* Wird ab 2023 neu ausgewiesen

Alter und Soziales

Zusatzleistungen zu AHV- und IV-Renten (Dossiers)

	2020	2021	2022	2023	2024
Dossiers Stand per 1.1.	615	624	622	727	758
Neuaufnahmen	89	78	178	69	133
Abschlüsse	76	80	73	38	74
Dossiers Stand per 31.12.	624	622	727	758	817
zusätzlich: Abweisungen	47	12	17	29	18

Überbrückungsleistungen (Dossiers)*

	2020	2021	2022	2023	2024
Dossiers Stand per 1.1.				4	3
Neuaufnahmen				2	0
Abschlüsse				3	2
Dossiers Stand per 31.12.				3	1
zusätzlich: Abweisungen				1	0

* Wird ab 2023 neu ausgewiesen

Zusatzleistungen – Leistungsbereiche

(kumuliert)	2020	2021	2022	2023	2024
Ergänzungsleistungen	741	622	727	758	817
Kantonale Beihilfen	383	366	388	377	427
Städtische Zuschüsse	361	365	321	278	312

Alter und Soziales

Subventionierung ausserfamiliäre Kinderbetreuung

(kumuliert)	2020	2021	2022	2023	2024
Kinder Stand per 1.1.	82	70	88	71	75
Neuaufnahmen	35	46	37	37	31
Abschlüsse	47	28	54	33	48
Kinder Stand per 31.12.	70	88	71	75	58

Berufsbeistandschaft*

	2020	2021	2022	2023	2024
Fälle Stand per 1.1.	113	118	130	137	150
Neuaufnahmen	11	18	20	23	18
Abschlüsse	6	6	13	10	12
Fälle Stand per 31.12.	118	130	137	150	156

* Seit 01.07.2020 in der Abteilung Soziales

Bildung und Jugend

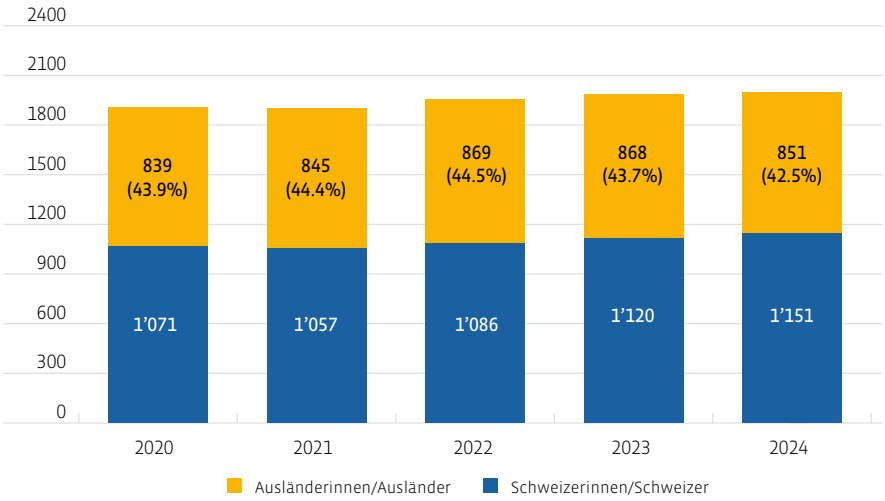
VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Schülerinnen/Schüler



Schülerinnen/Schüler

	Bestand 31.12.2022		Bestand 31.12.2023		Bestand 31.12.2024	
	Total	Ausl.	Total	Ausl.	Total	Ausl.
Kindergarten						
1. Kindergartenklasse	190	83	200	87	208	92
2. Kindergartenklasse	181	82	197	86	205	89
Total	**371**	**165**	**397**	**173**	**413**	**181**
Primarstufe						
1. Klasse	193	82	159	68	178	69
2. Klasse	175	86	176	70	162	70
3. Klasse	188	81	179	85	170	69
4. Klasse	182	94	192	82	181	89
5. Klasse	157	74	185	94	185	79
6. Klasse	182	66	163	74	187	88
Total	**1077**	**483**	**1054**	**473**	**1063**	**464**

Bildung und Jugend

VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

	Bestand 31.12.2022		Bestand 31.12.2023		Bestand 31.12.2024	
	Total	**Ausl.**	**Total**	**Ausl.**	**Total**	**Ausl.**
Sekundarstufe						
1. Sek. C	34	18	34	15	27	16
2. Sek. C	19	12	35	21	35	13
3. Sek. C	26	14	18	9	31	18
1. Sek. B	51	19	67	30	59	26
2. Sek. B	58	28	48	20	58	31
3. Sek. B	56	22	58	29	59	18
1. Sek. A	62	15	81	21	58	20
2. Sek. A	67	20	64	15	80	19
3. Sek. A	64	21	18	9	58	18
Total	**437**	**169**	**423**	**169**	**465**	**179**
Besondere Klassen						
Einschulungs-/Klein-klasse Unterstufe	9	4	9	6	12	8
Aufnahmeklasse Primarstufe	19	19	22	17	12	6
Kleinklasse Mittelstufe	11	4	11	5	10	4
Aufnahmeklasse Sekundarstufe	21	21	17	11	17	16
Kleinklasse Sekundarstufe	10	4	9	2	10	4
Total	**70**	**52**	**68**	**41**	**61**	**38**

Bildung und Jugend

Schülerinnen/Schüler Sonderschule/Sonderpädagogik

	Bestand 31.12.2023	Bestand 31.12.2024
Interne Platzierungen		
Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule ISR	68	72
Externe Platzierungen		
Tagessonderschulen	66	69
Sonderschulheime	9	11

	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024
Spezialschulung		
Spitalschulung	1	0
Einzelbeschulung	1	3

Übertritte nach der 6. Klasse

	2021	2022	2023	2024
1. Sekundarstufe A	61	62	81	61
1. Sekundarstufe B	59	51	67	59
1.Sekundarstufe C	25	31	34	22
Kleinklasse Sekundarstufe	2	4	2	4
Gymnasium	14	5	14	15

Übertritt an weiterführende Schulen

	2021	2022	2023	2024
Gymnasium nach der 2. Sekundarstufe	8	1	2	3
Gymnasium nach der 3. Sekundarstufe	0	1	0	3
Fachmittelschule nach der 3. Sekundarstufe	2	0	1	1
Berufsmittelschule nach der 3. Sekundarstufe	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Bildung und Jugend

Zu- und Wegzüge von Schülerinnen/Schülern

Schuljahr 2023/2024	Limmattal	Übrige Schweiz	Ausland	Total
Zuzüge Schweizerinnen/Schweizer				
Kindergarten	2	1	0	3
Unterstufe	2	2	2	6
Mittelstufe	0	4	1	5
Sekundarstufe	0	2	1	3
Total	**4**	**9**	**4**	**17**
Zuzüge Ausländerinnen/Ausländer				
Kindergarten	1	2	5	8
Unterstufe	3	1	10	14
Mittelstufe	1	3	11	15
Sekundarstufe	3	4	6	13
Total	**8**	**10**	**32**	**50**
Wegzüge Schweizerinnen/Schweizer				
Kindergarten	1	1	0	2
Unterstufe	4	5	5	14
Mittelstufe	0	3	0	3
Sekundarstufe	1	2	1	4
Total	**6**	**11**	**6**	**23**
Wegzüge Ausländerinnen/Ausländer				
Kindergarten	2	1	1	4
Unterstufe	2	2	5	9
Mittelstufe	3	4	3	10
Sekundarstufe	1	2	2	5
Total	**8**	**9**	**11**	**28**

Bildung und Jugend

Betreuung per 31.12.2024

	Anzahl Plätze pro Woche*		Ausgelastete Plätze pro Woche	Anzahl Kinder	Warteliste Kinder**
	Räume	Personal			
Hortbetreuung Mittag					
Hort Schärerwiese	408	400	414	133	5
Hort Kalktarren	330	290	266	80	2
Hort Reitmen (inkl. Sek)	330	330	279	91	5
Hort Zelgli	490	380	363	139	4
Hort Hofacker***	330	290	289	96	7
Total	**1'888**	**1'690**	**1'611**	**539**	**23**
Hortbetreuung Nachmittag					
Hort Schärerwiese	330	220	215	75	4
Hort Kalktarren	220	180	164	51	2
Hort Reitmen	330	120	116	44	1
Hort Zelgli	400	250	201	86	1
Hort Hofacker***	220	200	142	52	2
Total	**1'500**	**970**	**838**	**308**	**10**

* Die Rubrik Raumangebot umfasst das maximale wöchentliche Platzangebot in den vorhandenen Räumlichkeiten. Die Rubrik Personal bildet ab, wie viele Plätze wöchentlich mit dem aktuell angestellten Personal zur Verfügung stehen.

* Wartelisten werden nur noch für verspätete Anmeldungen bzw. Wechselwünsche des Angebots während des Schuljahrs geführt.

*** Ab Schuljahr 2021/2022 werden Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung (RaBe) Freiestrasse/Schärerwiese als Hort Hofacker geführt.

Bildung und Jugend

Personalbestand der Schule (Anstellung durch Schulpflege) per 31.12.2024

Lehrpersonal	kantonale Stellen	kommunale Stellen	Total
Schulleitungen	9.25	0	9.25
Kindergartenlehrpersonen	23.58	4.66	28.24
Primarlehrpersonen	88.85	5.87	94.72
Sekundarlehrpersonen	43.83	0.26	44.09
Total	**165.51**	**10.79**	**176.3**

Schulpersonal		
Sekretariate	5	2.40
Fachstelle Sonderpädagogik	1	0.80
Schulpsychologischer Dienst	3	2.05
Schulsozialarbeit	6	4.45
Psychomotorik	4	1.75
Logopädie	6	5.08
Betreuung (Tagesstrukturen)	54	23.40
Assistenzen (festangestellt)	53	14.44
Aufgabenhilfe	16	1.31
Schulbus	2	0.98
Schulgesundheit	3	0.00
Kulturvermittler	8	0.00
Freizeitkurse	9	0.00
Total	**170**	**56.66**

Total von der Schule angestellte Personen	**409.26**

Bau und Planung

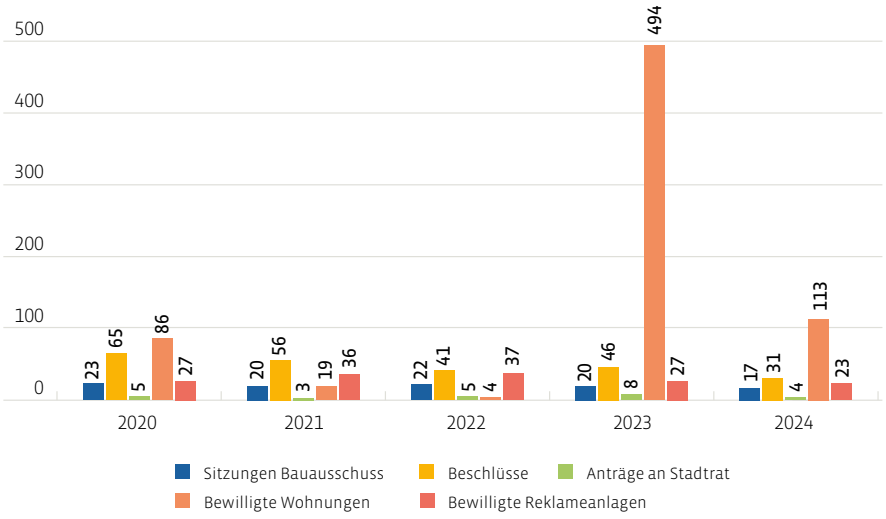
VORWORT

REGIERUNGSPROGRAMM

POLITIK UND VERWALTUNG

ORGANISATION UND KENNZAHLEN

Beschlüsse/Bewilligungen



Baugesuche

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl	96	85	64	60	77

Neu gebaute Wohnungen

	2020	2021	2022	2023	2024
Fertiggestellt	745	197	14	69	4

Auffallend ist, dass im Jahr 2024 nur vier Wohnungen fertiggestellt wurden.

Bau und Planung

Feuerpolizei

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl kontrollierte Gebäude	40	72	85	41	50
Schriftliche Beanstandungen und Mahnungen	78	65	92	82	77
Geprüfte Baugesuche für Neu- und Umbauten	103	85	64	60	54
Baukontrollen	162	207	152	199	127
Bauabnahmen	95	71	42	65	52
Bewilligungen für wärme- und luft-technische Anlagen, Dekorationen, Feuerwerke, Ausstellungen usw.	49	40	38	48	32
Kontrollen von wärme- und luft-technischen Anlagen, Dekorationen, Feuerwerken, Ausstellungen usw.	4	2	4	4	2
Kontrollen von wärme- und luft-technischen Anlagen, Dekorationen, Feuerwerken, Ausstellungen usw.	8	4	2	4	4

Sicherheit und Gesundheit

Verkehrssicherheitspolizeiliche Tätigkeiten*

	2020	2021	2022	2023	2024
Sichtbare Präsenz in Stunden		7'051	8'079	9'952	10'231
Einsätze-Interventionen		831	888	791	818
Verkehrskontrollen		227	224	297	374
Radarkontrollen (semistationäre und mobile)		70	78	62	67
Brennpunktekontrollen		361	341	482	484
Quartierpolizei (Revier-, Fuss- und Bikepatrouillen) Std.		1'280	1'323	2'283	2'225
Verkehrsinstruktion Kindergarten und Schulen Lekt.		148	146	152	125
Verkehrserziehung Lektionen		10	2	12	5

* Neu ab 2021

Rapporte, Berichte und Rechtshilfe*

	2020	2021	2022	2023	2024
Rechtshilfeersuchen auswärtige Amtsstellen		438	400	413	516
Rapporte und Berichte StGB und SVG		365	308	416	367
Rapporte und Berichte diverse		281	698	599	689
Zustellungen/Vorführungen Betreibungsamt		251	228	174	215
Zustellungen diverses		80	178	146	152
Total		**1'415**	**1'812**	**1'748**	**1'939**

* Neu ab 2021

Sicherheit und Gesundheit

Strafanzeigen und Verzeigungen*

	2020	2021	2022	2023	2024
An Stadtrichter		35	61	108	116
An Statthalteramt		247	307	236	287
An Staatsanwaltschaft		52	46	92	74
An Jugendanwaltschaft		21	53	52	42
Total		**355**	**467**	**488**	**519**

* Neu ab 2021

Ordnungsbussen*

	2020	2021	2022	2023	2024
Radar (stationär und mobil)		4'167	4'024	5'228	2'707
Parkraumbewirtschaftung		6'596	8'241	8'952	11'743
Total		**10'763**	**12'265**	**14'180**	**14'450**

* Neu ab 2021

Stadtrichteramt*

	2020	2021	2022	2023	2024
Strafbefehle		1'108	1'468	1'472	1'304
davon Privatanzeigen		592	847	640	763

* Neu ab 2021

Sicherheit und Gesundheit

Kontrollen und Einsätze

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Kontrollen neuralgische Orte	13'709	*	*	*	*
Anzahl kontrollierte Personen	2'442	*	*	*	*
Anzahl Ernstfalleinsätze	481	*	*	*	*
Durchschnittliche Ausrückzeit in Minuten pro Fall	7	*	*	*	*
Revierdienst und Bikepatrouillen in Stunden	329	*	*	*	*

* Wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt

Anzeigen und Aufträge

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzeigen und Revokationen von Fahrzeugen und Fahrrädern	10	*	*	*	*
Ausweisverluste und Revokationen	156	*	*	*	*
Rechtshilfeersuchen auswärtiger Amtsstellen	157	*	*	*	*
Vorführungsaufträge und Zustellungsbegehren Betreibungsamt	269	*	*	*	*
Beanstandungsrapporte	131	*	*	*	*
Diverse Aufträge und Berichte	719	*	*	*	*
Total	**1'442**	*	*	*	*

* Wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt

Sicherheit und Gesundheit

Verzeigungen

	2020	2021	2022	2023	2024
an das Statthalteramt Dietikon (Verzeigungen)	206	*	*	*	*
davon Verstösse gegen das Abfallgesetz	16	*	*	*	*
an den Stadtrichter	18	*	*	*	*
an die Staatsanwaltschaft Zürich (Strafanzeigen)	28	*	*	*	*
an die Jugendanwaltschaft Dietikon	12	*	*	*	*
davon Schülerrapporte	5	*	*	*	*

* Wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt

Ordnungsbussen

	2020	2021	2022	2023	2024
audienzrichterliche Bussen	619	*	*	*	*
Ordnungsbussen (OBV)	4'636	*	*	*	*
Strafbefehle	893	*	*	*	*
Semistationäre Radaranlage: Anzahl Übertretungen	4'786	*	*	*	*

* Wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt

Sicherheit und Gesundheit

Wirtschaften, Bewilligungen, Fundbüro

	2020	2021	2022	2023	2024
Gastwirtschaftsbetriebe	92	85	89	92	96
Polizeistundenverlängerungen	12	8	33	42	55
davon Dauerbewilligungen	7	6	8	8	8
immatrikulierte Hunde	760	810	860	859	844
Fundbüro, entgegengenommene Gegenstände	91	101	119	171	158
Fundbüro, vermittelte Gegenstände	100	99	125	140	189
Waffenerwerbsscheine	37	35	49	38	55

Feuerwehreinsätze

	2020	2021	2022	2023	2024
Brandbekämpfung	27	26	24	34	27
Strasseneinsätze	3	4	1	7	4
Elementarereignisse	4	67	7	20	10
Öl- und Chemiewehreinsätze	14	3	15	12	14
Technische Hilfsleistungen (Pioniereinsätze)	37	47	37	52	36
div. Einsätze (inkl. Lifteinsätze, Bienen, Wespen)	38	29	28	11	8
unechte Alarme (von Brandmelde-anlagen)	56	50	38	42	47
Total Einsätze	**179**	**226**	**150**	**178**	**146**
gerettete Personen (inkl. evakuierte)	5	6	1	9	0
gerettete Tiere (inkl. evakuierte)	10	0	5	1	3
Total Einsatzstunden	**2'301**	**2'985**	**1'535**	**2'585**	**2'059**
Mannschaftsbestand	70	67	70	81	78

Sicherheit und Gesundheit

ZSO Limmattal-Süd (Aesch, Birmensdorf, Schlieren, Urdorf)

	2020	2021	2022	2023	2024
Totale Aktive AdZS, Soll = 292 Ist:	244	245	237	249	258
Diensttage VK und WK	436	1'318	1'506	1'443	1'429
Diensttage Einsatz zG Gemeinschaft	0	0	0	115	476
Diensttage Einsatz bei Katastrophen oder Notlagen	2'773	142	56	0	0
Total geleistete Diensttage	3'209	1'460	1'562	1'558	1'905
Einwohnerinnen/Einwohner in der ZSO Region	38'185	38'538	39'197	39'646	39'820

Militär

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl entlassene Armeeangehörige	22	17	20	17	27

Lebensmittelkontrolle

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl inspizierte Betriebe	179	208	234	241	274
Anzahl Kontrollen	136	134	143	173	140

Kontrollierte Pilze

(in kg)	2020	2021	2022	2023	2024
essbar	192.0	65.0	313.0	91.0	148.0
ungeniessbar	50.0	10.6	93.7	20.3	31.6
giftig	4.7	0.7	2.8	1.5	2.7
tödlich giftig	0.1	0.1	0.3	0.1	0.2
Total	**246.8**	**76.4**	**409.8**	**112.9**	**182.5**
ausgestellte Pilzkontrollscheine	233	109	299	129	175

Sicherheit und Gesundheit

Friedhof und Bestattungswesen

	2020	2021	2022	2023	2024
Erdbestattungen	21	22	30	25	30
Kremationen	125	138	118	114	125
Beisetzungen im Friedhof (inkl. Auswärtige)	92	103	100	96	94
Beisetzungen auswärts	54	57	48	43	61

Werke, Versorgung und Anlagen

Abfallstatistik

(in Tonnen)	2020	2021	2022	2023	2024
Kehricht	5'881	5'655	5'688	5'708	5'747
davon Kehricht/Sperrgut	3'342	3'491	3'409	3'233	3'167
davon Betriebskehricht	2'538	2'163	2'279	2'475	2'580
Papier/Karton	1'007	1'000	951	928	890
davon Papier	470	433	375	355	318
davon Karton	537	567	576	574	572
Grüngut	1'160	1'204	1'003	1'033	1'067
Glas	687	673	627	618	574
Metall	137	111	109	109	108
davon Weissblech	48	45	42	46	44
Diverses	34	32	21	23	27
davon Öl	4	2	2	3	4
davon Batterien	3	3	2	2	3
davon Sonderabfall	2	1	2	2	2
davon elektr. Artikel	23	22	11	14	14
davon Kadaver	3	3	3	3	5
Total	**8'905**	**8'674**	**8'399**	**8'419**	**8'413**
Kontrolle illegal entsorgter Abfälle	128	123	102	123	144

Wasserverbrauch

	2020	2021	2022	2023	2024
mittlerer Verbrauch pro Kopf und Tag in Litern	302	282	276	266	287

Werke, Versorgung und Anlagen

Wasserförderung

	2020	2021	2022	2023	2024
1'000 m³	2'163	2'030	2'031	1'971	2'103

Gasverbrauch

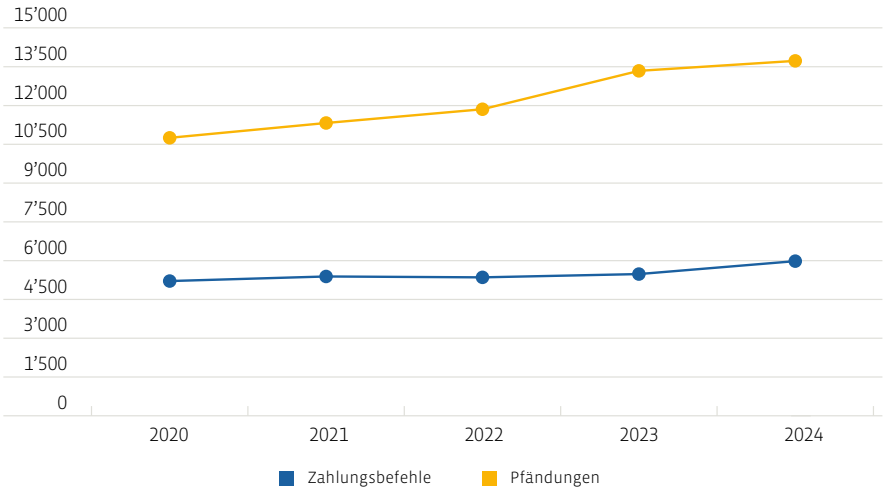
	2020	2021	2022	2023	2024
Gigawattstunden (GWh)	109	125	107	108	97

Schwimmbad im Moos

	2020	2021	2022	2023	2024
Besucherinnen/Besucher	21'552	18'044	25'030	29'684	22'422
davon Einzeleintritte	10'573	8'233	10'203	11'346	10'370
Saisonkarten	330	370	500	535	372
davon Auswärtige	18	30	43	31	26
Sommertage (>25°)	55	34	68	72	48

Betreibungs- und Stadtammannamt[1]

Zahlungsbefehle und Pfändungen



Gebührenablieferung an Stadtkasse

(in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024
Gebührenablieferung	1'650	1'725	1'826	1'962	2'146

1 Die Zahlen gelten für den Betreibungskreis Schlieren/Urdorf

Betreibungs- und Stadtammannamt[1]

	2022	2023	2024
ausgestellte Zahlungsbefehle	11'856	13'341	13'727
davon Pfändungs- oder Konkursbetreibungen	11'849	11'694	12'872
davon Faustpfandbetreibungen	3	6	2
davon Grundpfandbetreibungen	4	7	3
davon Wechselbetreibungen	0	1	1
davon Steuerforderungen	1'660	1'633	849
Vollzogene Pfändungen	5'364	5'481	5'981
Anteil Lohnpfändungen	3'695	3'936	4'256
erfolglose Pfändungen	1'656	1'518	1'685
Konkursandrohungen	374	391	435
Rechtsvorschläge	1'004	979	1'044
Aufschubsbewilligungen	0	0	0
Verwertungen	3'721	3'470	3'975
Pfändungsverlustscheine	4'243	4'086	4'581
Geldsumme (in 1'000 Fr.)	15'514	13'701	16'466
Retentionen	3	4	0
Arreste	6	4	7
polizeiliche Vorführungsaufträge	119	126	144
polizeiliche Vorführungen	13	12	17
Betreibungsamtliche Auskünfte	9'552	9'786	8'726
Eigentumsvorbehaltsregister			
Neueintragungen	5	6	3
Kaufsumme (in 1'000 Fr.)	112	257	41
Zustellungen und Pfändungsaufträge (inkl. Einvernahme-aufträge anderer Ämter)	277	377	289
Aufträge an andere Ämter (Zustellungen, Pfändungs-, Einvernahme- und Verwertungsaufträge)	679	545	675
Kollokationspläne	712	696	782
Rückweisungen Begehren aller Art	1'312	1'151	1'184
Verzeigungen Statthalteramt	9	7	8
Verzeigungen Bezirksanwaltschaft	2	1	1

1 Die Zahlen gelten für den Betreibungskreis Schlieren/Urdorf

Betreibungs- und Stadtammannamt[1]

Stadtammannamt

	2022	2023	2024
amtliche Zustellung von Erklärungen	392	262	187
Beglaubigungen (Unterschriften)	337	278	334
amtliche Befunde	11	2	17
Vollstreckung von Gerichtsverfügungen	15	20	8
sonstige gerichtliche Aufträge	2	0	0
Mitwirkung bei Strafuntersuchungen	3	2	4

1 Die Zahlen gelten für den Betreibungskreis Schlieren/Urdorf

Friedensrichteramt

Streitwert

(in Fr.)	**‹ 2'000**	**2'001– 5'000**	**5'001– 30'000**	**30'001– 100'000**	**› 100'000**	**unbe- stimmt**	**Total**
Forderung	52	36	26	11	5	9	**139**
Arbeitsrechtliche Forderung	4	3	20	6	1	12	**46**
übriges	0	0	0	0	0	1	**1**
Total	**56**	**39**	**46**	**17**	**6**	**22**	**186**
Total Vorjahr (2023)	52	21	50	12	4	23	162

Stadt
Schlieren

IMPRESSUM

Herausgeberin
Stadt Schlieren

Gestaltungskonzept und Layout
AQA AG, Thalwil

Bilder
Maria Mykhailenko, Lukas Pitsch, CH Media/Claudio Thoma, Sandro Barbieri, Tanja Dorendorf

Bezugsquelle
www.schlieren.ch/publikationen